

Gedruckt täglich ab
7 Uhr in der Druckerei
Hanserdreher'sche 12. Klasse
Mittwochabend bis Sonnabend
bis 2 Uhr ab 10 Uhr. Durch
die Post 2 Kärt 10 Pf. Durch
Schnell. Rundschau 10 Pf.
Kullage 30000 Thlr.

Gesetzliche Werke: Martini
Sitzung 12 bis 13.5 Uhr
abgehalten. Sonntags
12 Uhr. 2. Auflage
13 Uhr. 3. Auflage
14 Uhr. 4. Auflage
15 Uhr. Eine einzelne Sitzung
ist 10 Pf. Sonntags 12 Uhr.

Der Wissenswerteste für den
nachrichtigeren Geschäftsmann
der Zeitung ist nicht
gegeben.

Dresdner Nachrichten

Tagesblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr,
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Dr. Goedtsche in Dresden.

XXI. Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Blörey.
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1876.

Politisch.

Bis zum 1. Januar haben wir Frieden. In Neu-Jahr kann's freilich wieder losgehen. Wir sollten meinen, bei einem guten Willen müsse es so viel klugen Leuten, wie sie als Kanzler, als Minister- und Consulpräsidenten, als Grosszögelmacher ihrer Monarchen nahe stehen, nicht allzu schwer fallen, die Waffenruhe in einen dauernden Frieden umzuwandeln. Serbien macht seinerseits Schnittierkeiten, es hantst seinem Gott, wenn es den Titel Kaiserreich los ist; die Rumäniende und Asienabschneide von Montenegro sind durch einige feine Weidegründe zu befreidigen, und der Mähnung der Pforte darf man nach ihren jetzigen Proben von Besonnenheit ausreuen, dass sie dem Friedensschluss keine erheblichen Steine in den Weg nährt. Rumänien aber zeigt keine sonderliche Lust, in den Kriegstag einzutreten. Die jüngste rumänische Thronrede enthält leinerlei Phrasen etwa von der großreichen Mission, zu welcher die Vorstellung die Rumänen berufen habe, sondern betont sehr nüchtern und praktisch die Neutralität dieses Großfürstenthums. Ein deutlicher Wind nach Aszania ist die Bemerkung der rumänischen Thronrede, wonach Rumänien den Durchzug russischer Soldaten verbietet und seine Neutralität unter den Schutz der gesamten europäischen Großmächte stellt, den sie ihm verbürgt haben. Griechenland aber wird nach dem Schicksale der Serben auch seine Großmannschaft jürgeln, und die von den reichen griechischen Kaufleuten in Marseille geführte Hinterländerbatterie kommt nicht so leicht zum Abreifen in offener Feldschlacht.

Bliebt das heilige Russland. Von allen Seiten vernimmt es Spott und Hohn für die totale Niederlage, die es auf militärischem wie diplomatischem Gebiete erlitten hat. Die ganze Gesichter mit der Überereichung des Ultimatums war ein reiner Theatereinsatz. Schön hatte die Pforte bereits einen sozusagen achtwöchentlichen Waffenstillstand bewilligt, als Ignatius in Folge der türkischen Siege den Befehl aus Aszania erhielt: seine Päpe für den Fall zu fordern, wenn die Türkei nicht angeblich den Waffenstillstand genehmige. Russland will damit der Slawenwelt weismachen: nur ihm verdaue Serbien seine Reitart aus der äussersten Endesnot. Ein derartiges ganz unmögliches Ultimatum aber ist eine Brutalität, eine mutwillige Beleidigung, wie sie dem asiatischen Charakter Russlands entspricht. Die Türkei überließ diese Ungezogenheit und bewilligte in ihrer Antwort nicht ohne seine Ironie: sie bewilligte den Waffenstillstand nicht für den Krieg, wohl aber für den Frieden. Diese würdige Haltung der Pforte ist voller Schämung für Russland. Dieses hat sich klein und im entscheidenden Momente unzureichend gezeigt; sein Heer ist disorganisiert und wird wohl kaum bis zum Neu-Jahr schlagfertig sein. Ist es aber Rumänien Ernst mit seiner Neutralität, so befiehlt mir gar keinen Krieg, auch noch Neu-Jahr nicht. Ohne Rumäniens zu passieren, kann Russland überhaupt nicht (außer zur See) türkisches Gebiet in Europa erreichen. Rumänien würde zwar den russischen Herrschäften keinen Widerstand leisten können, aber Gesamt-Europa ist zum Schutz der rumänischen Neutralität durch förmliche Verträge verpflichtet. Ein Einrücken in diese Donaufürstenthümer gegen den Willen Rumäniens selbst müsste die Kriegserklärung Gesamt-Europas gegen Russland nach sich ziehen. Da nun Russland in die demokratisch zusammengetretene Friedenskonferenz als militärisch und diplomatisch gedenkmässig tritt, dürfte es der Diplomatie wohl möglich sein, die Stade, von der es seiner mongolisch-slawischen Natur gemäß erfüllt sein wird, zu bändigen und Europa den Frieden zu geben.

Der Vorsprung bei Eröffnung des deutschen Reichstages kann man nicht ohne Ladel gebeten. Seine abermaliige Verschluss-Unfähigkeit ereignete sich an denselben Tage, an welchen der Bundesrat den Diäten-Beschluss des vorigen Reichstages ablehnte. Ein Reichstag mit Diäten wäre gewiss beschlussfähig gewesen. Nun zetert die „R. A. Sta.“ darüber, dass es unverantwortlich sei, dass zu einer so wichtigen Thronrede, die der Kaiser hätte ursprünglich selbst vortragen wollen, da, wo ganz Europa auf ihn blickt, der Kaiser nicht einmal von den Hälfte der Abgeordneten umgeben gewesen wäre! Diese Füge ist gewiss berechtigt; denn nur ein Schnupfen, den sich der Kaiser auf den Jagden in Mecklenburg geholt, hinderte ihn, den wichtigen Akt selbst zu vollziehen. Aber haben denn die fehlenden Abgeordneten nicht an dem Herrn Reichskanzler selbst ein Beispiel, auf das sie sich zur Entschuldigung berufen können? Der erste, der einzige verantwortliche Mann im Reiche, kommt trog der Wichtigkeit der Thronrede, trotz der Bedeutung der Aktion, welche die Volk-Beratung beschäftigen, nicht aus seiner verschneiten Festung von Hinter-Pommern. Seine Gesundheit ist besser denn je, lasen wir dieser Tage. So sehr ihm das deutsche Volk alle Erfolgswant, aber das sieht wohl jeder, der nicht an moderner Farbenflecktheit leidet, dass der Platz des ersten Reichsbeamten bei Großkunz und während des Reichstages nicht einen Breitengrad nördlich von der Reichshauptstadt ist.

Die leidige Präsidentenwahl hat gleichfalls den Beginn der Reichstagsarbeiten verzögert. Die Herren Nationalliberalen können sich auf ihre Heldenhat, den bewährten Dr. Hönel das Präsidium zu verleihen, etwas zu Gute thun. Alle Reaktionen-Wütter werden sie darum preisen! So erbittert der Kampf der Parteien während der Wahl-Agitation sein mag — nachher sollte man die Streitart beobachten! Wenn Hönel in Schleswig-Holstein den Nationalliberalen Witz nach den Wahlen gehabt, so dringt er doch ganz andere Präsident-Eigenschaften mit, als v. Benda, der, nachdem Löwe und daran Hönel selbst für ein solches Präsidium gedacht, nunmehr 2. Vizepräsident wurde. Es sind sonach jetzt endlich drei Nationalliberalen im Präsidium des Reichstages. Diesen Ausschluss anderer Parteien halten wir für sehr ungerecht. Nach unserer Ansicht gehörte es sich, dass v. m. man nicht drei Parteien bei Belebung dieser Szenenstellen berücksichtigen wollte, man die drei Länder, Preussen, Sachsen und Bayern, in Betracht zog. Bayern ist durch Herrn

v. Stauffenberg vertreten; unser Dr. Schwarze erlangte leider nicht die Mehrheit. Seine, den Herrn v. Benda, einen trockenen Nachmittagsprediger, weit übertreffende Beredtsamkeit, sein juristisches Wissen, seine langjährige parlamentarische Erfahrung und sein trefflicher jüngster Bericht über den Straf-Proces schützen ihn nicht vor einer Wahrnehmung: „Wir Sachsen sind in Allem beschworen und bei Dr. Schwarze ist es schon der Name.“

Vocales und Sächsisches.

— Morgen Montag findet auf Wermsdorfer Meierei bei Oschatz von 8. Maj. dem Könige große Jagd statt und beginnt sich Se. Maj. heute Nachmittag per Bahn dahin, während gestern schon Wagen und sonstige Ausbudenreisen abgingen.

— Dem Prokurator Julius Ottmar Staudinger in Wermsdorf ist der L. preuss. Kronenorden 2. Cl. dem Buchdruckereibesitzer Johann Gottfried Hartig dabei das allgemeine Wohntrezzel und dem Gläubigertanten Walter von Eberstein das Compturkress 2. Cl. mit Schwertkette des h. braunschw. Ordens Heinrichs des Löwen verliehen, der Amtsschreiber des Generaldirektion des Staatsseidenhandels, Dr. jur. Krüger, zum Finanzrat ernannt, der Professor Dr. Mittelmeier in Leipzig auf den Lehrstuhl für Zoologie an der Hochschule Tharandt berufen, und endlich den Secretar und Koncierge beim statth. Dienststellenbehörde löste von dem Lebendkasse die älteren aufzuhören würden, das dadurch die gesammelte Menge wesentlich geschränkt wurde. Hier tritt nun aber die benötigte Sparmaßnahmen in Kraft.

— Eine große Anzahl königl. preussischer Offiziere

ist mit königl. sächsischen Orden belehnt worden, so auch der General-Heldmarschall Graf von Moltke mit dem Orden der Rautenkronen.

— An Stelle des Herrn Mittelmüller von Hünfeld ist Herr Preimertenant von Strobeln zum Adjutanten St. Ex. des Kriegsministers von Fabrice ernannt worden.

— Der Abgeordnete v. Könneritz hat in Folge seiner Ernennung zum sächsischen Minister das Reichstags-Mandat niedergelegt. Da die Dauer des jetzigen Reichstages zu kurz ist, um eine Neuwahl mit Innenhaltung aller geschmäglichen Freiheiten auszuschließen, so wird es wohl bei der Mandats-Niederelegung einfach verbleiben.

— An der Börse erzählte man sich gestern, dass an Stelle des auf einen höheren Posten in Paris beförderten zeitigeren höchsten türkischen Consuls, Herrn Murad Efendi, der hiesige Bankier Herr Mantiewicz (Firma Ph. Cimeyer) in Aussicht genommen sei.

— Dem Reichstage ist nunmehr die Denkschrift über die Verlegung der Militär-Etablissements aus Dresden nach der sogenannten Coselpolis zugegangen. Der Denkschrift sind ein Situationsplan und 9 verschiedene Tabellen und Erläuterungen beigelegt. Wir entnehmen der lichtvollen Darstellung des ganzen großartigen Projekts, unter Hinweglassung des hinfälligsten Teiles, noch folgende Momente: Sämtliche, jetzt zur Verlegung bestimmte Militär-Etablissements nehmen ein Areal von 1.891 Ar 66 Qu.-Mtr. ein; der neue, mit ihren Nachfolgen bedeckte Platz umfasst rund 150 Hectar. Der Wert der jetzigen Etablissements nebst Grub- und Bodenwerth wird auf 11.668.450 Mark veranschlagt, in der Brandstätte sind sie mit 5.128.800 Mark veranschlagt, die Kosten für Erbauung der neuen Etablissements sind auf 18.583.188 M. 8 Pf. veranschlagt, wovon 1.400.000 M. für Areal-Erwerbung und 2.400.000 M. für Grub- und Planierungsarbeiten, Straßen-, Brücken-, Schleusenbau, Wasser- und Gas-Anlagen abgehen. Die jetzigen Casernen sind mit 54 Offizieren, 5544 Mann und 1094 Pferden belegt, die neuen bieten Platz für 99 Offiziere, 6276 Mann und 1194 Pferde. Zu bemerken ist dabei, dass die jetzigen Casernen bedeutend überlegen sind und den Ansprüchen der Gefechtslage und Reinlichkeit nicht mehr entsprechen, auch keinen Raum haben zu Stuben für die Vice-Gouverneure, Unterküsse u. dergl., zu Speisehäusern für Mannschaften, Unterküsse u. s. w., während die neuen Casernen reichlich Luft und Platz, bequeme Speisehäuser u. dergl., Vorrichtungen für Gefundschaftsvisite enthalten. Neben das Fortzwerden der im Bau begriffenen Etablissements thelt die Denkschrift mit, dass die hinter und zwischen den beiden Infanterie-Casernen zu errichtenden Nebengebäude Wachtgebäude, Exerzierhaus, Schlacht-Anstalten und Garde-Schuppen noch heuer fertig werden sollen. Was aber die Casernen für das Garderitter-Regiment anlangt, wegen deren der Reichstag um Bemühung der nötigen Mittel angegangen wird, so sind die Wohnungsräume und Sialungen für die beiden jetzt noch in Pirna garnierenden Schwadronen noch nicht, hingegen die gleichartigen Räume für die Dresdner Schwadron in Angriff genommen. Sie werden noch dieses Jahr fertig, hingegen die Wohngebäude für das Artillerie-Regiment, das Train-Bataillon, die Reitanstalt und das Kadettenhaus erst 1877 fertig. Neu ist die Mithilfe, das in neuester Zeit noch 4 weitere Pulver-Magazine errichtet wurden. Gewiss wird die Ausführung des ganzen Projekts überwiegende Vorteile bieten; dass aber der ästhetischen Schönheit bei den Casernen-Etablissements in keiner Weise Rechnung getragen wurde, obwohl man anderwärts gute Muster hatte, z. B. das Arsenal in Wien und die Garde-Dragoner-Caserne in Berlin, ist auch bekannt.

— In gestrige Sitzung der Landesversammlung ward der Entwurf eines Altersgesetzes, die Absonderung der Altersbezirke und Folgebürokratien der evangelisch-lutherischen Geistlichen und Altersdienste vereinbart. Alle und jede Altersdienste und Stellen gebrochen sind bis zum Ende des Jodes 1877 d. T. bestellt zu stimmen, das die Geistlichen und Altersdienste am Stelle ihrer Einhaben einen dem durchschnittlichen Alter der Altersbezirke und Folgebürokratien während der letzten vier Kalenderjahre 1872, 1873, 1874 und 1875 entsprechenden festen Gehalt von den Altersgemeinden zu erhalten haben. Ausweit ist die alte Einhabenbereitschaft, bezirkstümlich abzölzt sind, hat es hierbei zu bewenden. Zum Beispiele der Absonderung der Geistlichen und Altersdienste für keine in ihr Alters eingetragene und ihnen obliegende einzelne Handlung oder Belebung, die welche durch die Absonderung

entshuldigt eingetreten ist, eine Gegenleistung anzunehmen. Der Verfassungsausschuss beauftragt in seinem Berichte die Aufnahme noch einiger Bestimmungen zu Gunsten der Geistlichen, während Conyn, Günther und Alten was über die Vorlage hinausgeht, warnt und meint, dass der Aufschub dennoch, wie ihm scheine, mehr für die Geistlichen, als die Gemeinden gehort und die Parität zu wenig gewahrt habe. Er befürwortet die pure Annahme des Gesetzesvorschusses; Conyn, Habermann spricht in demselben Sinne und betont noch, dass das Zustandekommen dieses im Entwurf vorliegenden Gesetzes von der Standesversammlung an einem Haare gehangen habe, er gewisse sich nicht noch einmal mit denselben an derselben Stelle durchzukommen. Eine Anzahl geistlicher Redner ist für die Annahme des Berichts. Da von vornherein auch Staatsminister Dr. von Gerber betont hatte, dass die Regierung weitere Maßnahmen als die gemachten seinesfalls bewilligen könnte, so wurden die §§ 1—6 des Entwurfs mit einigen unerheblichen Änderungen angenommen und die weitergehenden Anträge folgenden fünf Paragraphen findet morgen Vorrat statt.

— Die Stelle, welche bislang weder Staatsdienste noch Landesdienste, war der wesentlichste Factor des Wohlstands der Landeskassen finanzieren. Als man indessen die nachlebenden Privatdienste anlaufen musste, da konnte es nicht fehlen, dass viele Sachverständige aufsuchten, ob nicht diese längsten Glieder des jüdischen Staatsdienstes abgesetzt wären, von dem Lebendkasse die älteren aufzuhören würden, das dadurch die gesammelte Menge wesentlich geschränkt wurde. Hier tritt nun aber die benötigte Sparmaßnahme in Kraft. Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Das Bau-project der Societätsbrauerei leichten Freitag, am 3. d. M., den Hauptgegenstand der Tagesordnung der unter dem Vorsteher des Herrn Dr. Chambaud abgehaltenen Versammlung des Bezirkvereins bildete der Gedenk-Denkmal einen jemals erregten Charakter. Wie zu erwarten war, hatten die bedrohten Interessen der Grundstückseigentümer der östlichen Unterkunft einen harten Strauß aufzulehnen. Der Verhandlungsort, zu diesem Zweck durch Zuwahl mehrerer Mitglieder bestimmt, hatte die Frage zur öffentlichen Diskussion vorbereitet. Die Mehrheit desselben beantragte: von einer Vorstellung an das Statverordnetenkollegium ganz abzuwenden, während die Minorität den Antrag stellte: der Bezirkverein wolle die Statverordneten erlauben, um die Ausbildung um 1/2 Uhr überall dafür gesorgt, dass der Betrieb der untenstehenden Küchen nicht unverhältnismässige Opfer erfordert.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Das Bau-project der Societätsbrauerei: das durch die Genehmigung des Hauses

abgehaltenen Verhandlung des Bezirkvereins steht die Entscheidung des Statverordnetenkollegiums, während die Minorität den Antrag stellte: der Bezirkverein wolle die Statverordneten erlauben, um die Ausbildung um 1/2 Uhr überall dafür gesorgt, dass der Betrieb der untenstehenden Küchen nicht unverhältnismässige Opfer erfordert.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

— Gestern Abend 11 Uhr rückten auf der Leipziger Bahn vier Extra Zug 320 Mann Rekruten der Artillerie-Artillerie zu ihrem Regimente von über nach Dresden ab, um darauf ihre Ausbildung zu erhalten. Ebenfalls traten auch vorgestern und gestern die den hier garnierenden Infanterie-Regimenten zugewiesenen neuen Mannschaften ein.

meisten: beide Künstler, Blotzke und Gello, spießen ihre gleich großen Partien gleichmäßig vorzüglich — und da soll der Eine geringe Meisterschaft haben, während der Andere an derselben hervorragenden Stelle gar nicht genannt wird? Unser Alteiglich Sächsische Kapelle steht so da, dass jeder Besucher es sich zur Ehre rechnen darf, als Mitglied der Kapelle im Ensemble zu verschwinden. Wird aber das ehemalige Duo Gläser apart genannt, so ist das nicht ganz faltvoll und müsste auch dem Laien genoppt werden. Weit entlegter soll mit dieser vorderholte rezipirten Sache einem verdienten, fachlichen Künstler zu gelegenheit, die nur Ihnen angeht, der sie verbündet.

Das Duo „so einer“ von Proff ist ein türkisches Ensemble, bestehend aus einer Töpferei, die sich amateurhaft macht, wenn sie so großzügig und fein wie den Herren Laugier und der Blotzke, so energetisch und humoristisch wie von Herren Gläser und Gello erzeugt wird. Die Trompeten sind unbedeutend, aber effektiv gespielt, so das der Spag: „Virtuos Leben zweier Freunde, Wurstgrillen“, so das der Spag: „Virtuos Leben zweier Freunde, Wurstgrillen“. Dass, zuletzt Verlobung, ähnlich amateurhaft gemacht wird, kann man leicht ahnen, die Progamme-Wurst sei eine neue Erfindung. — Aber weit gefehlt: schon im 16. Jahrhundert wurde ein gewisser Caprius aus der (seit veralteten) Stadt ganze Schachten, mit Kämpf, Sieg und den Stichen der Verwundeten. Proff (geb. 1799 in Neuwahl) ist als Komponist durch ein Werk sehr hervorragend bekannt worden: durch die von ihm komponierte russische Volksdramme.

Über die Camont-Musik, welche den 2. Theil ausfüllte, kann man nur sagen, dass sie weit besser wirkte als im Theater. Herr Worch brach den (ähnlich trivialen) Text warm und schwungsvoll; das Dichtchen sprach mit großer Liebe und Zinn. In einem hatte wenigstens ein neuer charakteristischer Moment, den jugendlichen verhüten Vorhang des Pfeles. „Die Trommel gespielt.“ — Das Publikum war angenehm überzufallen durch die außergewöhnlich lebendigen Blasenmusik im Saale, die genau die Blasennummern wußten. Mein Wunder! Die Herren vom Holztheater, an der Seite Herr Holztheater! Über sie, hatten berechtigter für diesen Tag die betroffenen Kosten übernommen. Und so geht's am man.

Durch Zufall ist in einer Notiz, „Nathan“ betreffend, eine Note, die musikalisch gerichtet wird und in diesem Blatte aufgedruckt gehalten wurde, nicht mitgenannt: der Klosterbruder des Herrn Teillot.

Der theatralische Verein „Alois“ in Neu-Ödenburg bedankt sich Montag den 5. v. im Saale des „Gamblins“ eine Theatervorstellung aufzuführen, deren Kritik sie ihnen wohlwolligen Preis bestimmt. Das Lustspiel: „Wacke“ ist Wacke von John und die einzige Rose; 1730 Uhr, 22½ Sitz. von 10 bis 12 Uhr. werden durch bestellte Sittentanten aufgeführt.

Das Luca-Concert-Touren scheint überall vom grossartigen Erfolg beeindruckt zu sein. Das längste Concert der „Sanctia“ in Greifswald war außerordentlich gut besucht. Nach dem Schluss der ersten Hälfte eines Konzerts wurde ein Klavier auf die Bühne gesetzt und die Herren vom Luca-Concert-Touren übernahmen die Bühne. — Und so geht's am man.

Am 20. Oktober fand das erste Abonnement-Konzert statt. An demselben sang Fräulein Roth vom tonig. Concert statt. Ein sehr lange Fräulein Roth vom tonig. Holztheater trat aus Hans Heiling von Markow, Weder's Ocean-Arie, sowie Arie von Schubert, Cooper und Brahms. Fräulein Roth wurde durch noblen Vortrag, sowie durch ihre fröhliche, jugendlich frische Stimme die Herzen aller sich zu erfreuen, so das sie hämmerliche Beifallsbezeugungen hörte zu erfreuen hatte. Nachdem gespielt Herr Kammermusikus Zagel das Spohlsche Violin-Konzert (E-moll) Winckel und Sorrente von S. Mass., und Reverie von G. Lauterbach. Der talentvolle Spieler trug sämtliche Kompositionen mit großer Fertigkeit, Graziös und Verständnis vor. Besonders reizhaft ihre Jäger in dem Spohlschen Concert durch hellen Vortrag Zagel, Zagel und höhere Bezeichnung einer technischen Schwierigkeiten. Hochbegeistert, reicher Applaus brach diese Anerkennung aus. — Von Druckertwerken brachte das Programm „Meeres- und glänzende Haben“ von Mendelssohn, und Andante aus der C-dur-Sinfonie von Schubert, und wurden beide Werke, ebenso die Begleitung der Solo-Voces unter Leitung des Director Hartmanns durchgeführt.

Vermischtes.

* Ebing. Wie wir in westpreussischen Blättern lesen, hat in der letzten Schwedenzeitung vom 23. Oct. der mehrjährige Ball ist erfüllt, dass die Schwedinnen einen Maidsprung „abholen“ werden wollten und ihn „abholen“ sprachen. Ob das dies an der Fortsetzung der Frage, welche lautete: „Ist der Maidsprung nicht ohne sein Verhältnis in die Schweden verhindert werden?“ Diese Frage beläuft die Schwedinnen, weil sie glaubten, dass er „abholen“ sei, wenn sie antworten: „Nein, er ist nicht ohne seine Verbindungen in die Schweden verhindert werden.“ Als die Schwedinnen den Titel „abholen“ verhindert werden, so dass sie die Absicht habe, sich mittels des Spieles in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die von ihm umringenden neugierigen Nachbarn, rückte eine Punktade an sie, in der er ihnen erklärte, dass sich in dem Paket Dynamit befände, und das er die Absicht habe, sich mittels des Pakets in die Lust zu sprengen. Da er gleichzeitig ein Kinderspiel ist und die Schwedinnen die Schweden am 23. Oct. in Schottland begab sich dieser Tag um die Mittagszeit auf den Markt des kleinen Städchens und legte dort ein in Papier gewickeltes Paket, das er mitgebracht, nieder. Dann wandte er sich an die

Bergrestaurant j. Rossebaude.
Heute
Tanz nach dem Concertflügel.
Gämtliche Locale sind gut gehalten und für einen guten Spieler
stil gelagert. Der Zug geht über 40 Min. in Dresden ab.
W. Grosse.

Colosseum.
Heute Sonntag den 5. November, von Abend 9 Uhr an,
großes Gänse- und Hasen-
Brämen-Muschiessen.

Großer Gewinn: ein lebender Harnmel.
Für jede Nummer entrichten Eintritt in den Saal. Mietlo
an die Kasse 50 Pf. Richtungsvor: Traug. Pätzig.

Restaurant Kyffhäuser
verzapft sein allbekannt schönes
Bairisch Bier

aus der Brauerei von Carl Peh in Gusmbach.
Hochachtungsvoll Clemens Beulich.

Scheffelstraße 20, 1. Etage, zunächst der Wallstraße.

Gold- und Silberwaren
empfiehlt zu solchen Preisen durch Erfahrung der Ladenmeiste
rinnen u. Damentheken, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Bros
sen, Überlinge, Brillantringe, Siegellinge, Uhrschädel, Andpte
u. s. w.; Silberne Münzen, Portege, Spiegel, Roschleifel, Suppen
teller, Serviettenbänder, Becher, Tellerstäbchen, Besteck u. s. w.;
goldene, unter Garantie aufgehende Damenuhren von 12
bis 40 Thlr. Trauringe, Uhr, Gold, 4 Uhr von 4 Uhr an
Haarsachen werden gut und billig beschlagen. Bestellungen, sowie
Sekretäruren, Verlobungen, Versilberungen u. Similäritäten werden schnell
und gut gefertigt. Altes Gold u. Silber wird zu hohen Preisen
gekauft. Reelle Bedienung verfüllt.

Guth. Goldarbeiter, Scheffelstraße 20,
1. Etage, zunächst der Wallstraße.

Waisen-
haus-
straßen 29 **Salon Société,** **Waisen-**
haus-
straßen 29 großes Restaurant, verbunden mit Café,
einzig in Deutschland.

Seite zum Sonntags empfehlen wir eine reichhaltige Speisen
f. r. ganz besonders große Niesen-Schüssel und frische
Küster, sowie komische Delicatessen. Notr. Franz. Villard
sind geschäftige Beauftragte. Richter n. Gauert.
Nur auch erlaubt wir uns ein geehrtes Publikum an unserer
großen Tafel zu erhalten.

Grünzig's
Gasthaus und Restaurant,
Vilsdrufferstraße 26.
ff. Wissener Bier vom Feldschlößchen,
Mot-tourte-soup.
Rehrücken.
Rehraten.
Hasenbraten.
Wildschweinbraten.
Gänsebraten.
Entenbraten.
Huhn-Potage.
Karpfen polni-ch.
Karpfen blau, mit Butter.
Auf u. in Berlin.

Die ältere unter der Kürma
Franz Gaudernack

an der kleinen Platz Ecke der Bohrwerk- und Blumenstraße — beständige

Bau-, Nutz- und Brennholz-

Handlung

Ist nach dem ersten Abschluß deren Anwerbung, daß Herrn Franz

Gaudernack, nunmehr mit allen ihren Arbeit und Wirthschaft auf

die Werke bestehen abgethanen und wird von jetzt ab unter

der Kürma

E. Gaudernack's Erben

unbestreitbarer Fortgang haben.

Wir General-Börsenmeister zur Leitung des Geschäfts ist der

gleichzeitige Altertormann

Herr Louis Baut

berichtet worden.

Wir berichten nicht, zu Vortheilem an bemerken, daß es
unter ehrlichen Verstreben kein wird, allen um von weichen Kun
den gesuchten Anmerkungen nach Kräften gerecht zu werden,
und bitten sehr, das der alten jährlin gewordene Vertrauen und
Wohlwollen auch geltend und übertragen zu wollen.

Dresden, den 1. November 1876.

F. Gaudernack's Erben.

Ein geehrtes Publikum, dem daran gelegen, daß ehrliche
Handlung zu erhalten, sowie dagegen ohne Mühe nichts in
eleganter Art zu tragen, möge sich ganz besonders auf meinen

Conservations-Haarschnitt

anmerksam, welcher nur allein von mir in meinem neuerrichteten
Salon ohne Erhöhung des Preises ausgeschafft wird. Gesellschafts
prinz: mir mit blendend weißer, reinem Weiß, Röcken und
Wickeln zu bedienen.

R. Freisleben, Coiffeur

12 Bettinerstraße 12 (im Wida-Bad).

Einsätze zu Oberhemden

in grösster Auswahl, sowie

Oberhemden

nach Maß, unter Garantie des Kostümpens, empfohlen zu den

bildhaftesten Preisen

Geschw. Scholle, Amalienstraße Nr. 2.

Aecht chines. Thees.

Zur Herbst-Saison erlaube ich mir auf mein and directen
Besuchswillen auf das reichhaltigste versorgtes Lager ächter,
reinhändiger schwarzer und grüner chinesischer Tee zu auf
merksam zu machen.

Die Preise sind im Verhältnis der vorzüglichsten Güte meiner

Warens sind bei Abnahme kleiner Quantitäten billig gestellt.

Wer besonders liebt den Kamillengebrauch verzögert empfiehlt ich

meinen schwarzen Karavanserree, »Pf. 6 Pf.«, auch

in Packen à 1 Pf. 50 Pf. und 75 Pf., welches seinen Aromas

und seiner milden, das Blatt durchaus nicht aufzuhenden Wirkung

wegen, sich bereits eine ausgezeichnete Beliebtheit erworben hat.

Droguen-Handlung und Thee-Riederlage

von Paul Schwarzlose, Schloßstr. 9.

Karl Gutzkow's
neuester Roman:
„Die neuen Serapionsbrüder“
erscheint von jetzt ab im täglichen Bevölkerungen der
„Dresdner Zeitung“.

Ankündigung für November-December werden bei allen

Poststationen, für Dresden in der Expedition: grosse

Brüdergasse 4, angenommen.

Fransen

in Wolle und Seide, Kleider- und Jaquet-
Bestücke, Spitzen, Knöpfe &c. in allen modernen
Gaben empfohlen billig

Günther & Tieste,
18 Wilsdrufferstraße 18.
En gros et en detail.

Günther erzielt etab. Reinmann
empfiehlt sich mit M. 2-3000
bei einem rentablen Unternehmen
zu betreiben. Offerten unter
st. U. 891 im „Invaliden-
dank“. Seite 20 abzugeben.

Rosenthal-Verkauf
täglich frisch
Rosenstraße Nr. 28.

Näpfchenbutter,
vorzüglich frische Butter,
das St. 75 und 85 Pf., empfiehlt

Hermann Rabitsch,

Neustadt, an der Kirche 3.

Neue und getragene Her-
ren- und getragene Her-
renkleider, sowie un-
eigentlich englische Oberholze,
Westen, Jaquett und Stoffe

sind stets billig zu ver-
kaufen großer Preis.

bei Arzt.

Großhandlung und zwei
Feste sind zu verkaufen;
Heidstraße 12c.

Knoblinger
zum Verkauf: Blaue, Zofe-
weiberstraße 15.

1 Flügel
ist wegen Marke am Tag nicht
billig zu verkaufen Palms. 15d.
4. Et.

Trantmann.

Wohlfahrt aller Art Polster-
möbel, Stühle-Lärzieren,
Ausgefern verfeilen und mit
Brot überdecken wird häufig
billig gekleidet. Musterwerke erbeten

Palmsstraße 15d. 4. Et.

Trantmann.

frische Speisebutter,
das Palms 110, 120 u. 130 Pf.
bei Johannes Dorrian.

Ein Pianino

mit prächtiger Ausstattung und
präzise. Von 11. bis 12. Etage.

Achtung!

Sehr interessante Modelle
für alle Geschäftszwecke
und Wohnungen, wie z. B. für
Schule, Büros, Geschäfte, Wohn-
häuser, Fabrik, etc.

Kohlenambulance

zu verkaufen bei Stellmacher

Lindner in Blaue.

Güte und Kapotten

noch neuer Kästen ebenfalls

und billig umgearbeitet werden
zu verkaufen.

Billard-Kegel-Boule.

Stoffen u. Materialien für alle
Geschäftszwecke, wie z. B. für
Fabriken, Geschäfte, Büros, etc.

Blüthen, Leberleiste,

grüner, Flechten u. s. w. be
sonders vollständig, laut Jeng-
gisten, L. verw. Klauer.

Dresden. Seidenstraße 10,
1. Etage. Briefe bitte.

Achtung!

Meine elegant erbaute
Kegelbahn ist neu für einige
Tage an Besitzschaften zu ver-
geben.

Wilhelmine Jäpel.

Blumestraße 37.

400 Etüd

Gitarrenformen, gebrauchte u. neue,
versch. Farben, das Stad. von

10. bis 12. Etage, Preis 100.

W. Noels in c. Lang. best.

Wiedergabebank wird c.

sol. Kaufm. d. Weinbräu-
zei, der Preis ist u. in die
Städte über. Preis 100.

Gebrüder Giese, Rennstadt am Markt 9.

zu Billigpreisen empfohlen

die Weinhandlung von Henr.

Beier, II. Blauestraße 5.

Breitestraße 14.

Restaurations-Verkauf.

Eine wirklich elegant eingest
altete, gut reihende Restau
ration mit Billard und Gewiss
tungsschimmel, Kommandowei
halber die 1200 Thaler zu ver
kaufen und zu höheren Mittel
leistungen bewährte: Georgsruher,
Dresden, Böhmisches, 20, 2.

Dieartige Anträge sind mit
Motorenarten zu vertheilen.

Eine kleine, von fortwährend ca.

60 Wagen,

nen u. bei, gekauft, in allen

Formen u. Größen: keine Es
tadt und keine Straße, wo nicht

ein Wagen zu finden ist, ein

Wagen zu kaufen, der Ver
kauf zu einer angemessenen

Preis.

Doppel-

Ponies-Wagen,

mit u. ohne beladen Preise mit

Passagieren: ein Wagen über

10 Minuten, für welche

24 Stunden. Nur reelle Be
zeichnung.

Das I. Kunst-Wasch-

II. Platt-Zusätzt

für Oberhändler, Kra
gen u. Manschetten,

Palmstraße Nr. 20,

macht die gebräute Damen
welt auf sein Reise für

Gardinenwäsche

beständig aufmerksam.

Dieartige werden, ohne

den Stoffen zu schaden,

durch 24 Stunden wie
nen hergestellt.

M. March

Stallstraße 8a.

Mübelgurte

in allen Städten und Städten.

Malladengurte

oder Quasten und Stäben

Tivoli.

Heute von 4 Uhr, morgen von 7 Uhr an
Öffentlicher Ball.

Entree Sonntag 30 Pf. Petermann & Co.
Montag 50 Pf. Schusterhaus.

Hente Sonntag Ballmusik.
Entree 10 Pf. C. Knobloch.

Diana-Saal.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen von
7-10 Uhr Tanzverein.

NB. Nächsten Sonnabend, den 9. November: Concert
und Ball des Vereins "Diana".

E. Voigtländer.

Räcknitz, Ballmusik.

Heute Ballhaus. Heute Ballmusik.

Von 4-7 Uhr Tanzverein. II. Augermann.

Gasthaus z. heitern Blick, Niederlößnitz.
Ballmusik, wozu ergebenst einlade W. Eichler.

Grüne Wiese. Heute Ballmusik.

Gasthof Sonntag starkbesetzte Blasewitz. Ballmusik.

Central-Halle. Heute 4-7, morgen 7-10 Uhr
Tanzverein. A. Oetschlägel.

Floragarten. Heute Tanzvergnügen.

O. G. Jährl. Schützenhaus. Windmühlen-
straße 2.

Heute Sonntag Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
Carl Rennig.

Güldne Aue. Heute und morgen Ballmusik.

Restauration zur Eintracht. Heute und morgen Tanzvergnügen.

Heute und morgen Tanzvergnügen. G. Menzel.

Stadt Bremen. Ballmusik.

A. Neh. Bellevue. Heute Ballmusik, von 5-8 Uhr
Tanzverein. Morgen v. 7-12 Uhr Tanz-
verein zu 80 Pf. Entree frei. J. Pietzsch.

Strehlen. Ball-Musik.

Sonntag J. Martin. Gasthof zu Nadeben.

Heute gutbesetzte Ballmusik. Achtungsvoll K. Adler.

Damm's

Etablissement.

Heute u. morgen großes Kirmesfest.

Heute v. 4-7 Uhr, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein.

Gasthof z. Kronprinz in Hosterwitz.

Heute Sonntag und morgen Montag:

Grosses Kirmesfest mit Ballmusik.

wozu ergebenst einlade A. Lehmann.

Heute von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. M. Kreischmar.

Nächster Prinz Heute Sonntag.

Altstriesen. Ballmusik.

Ergebnis F. Töpfer.

Schweizerhaus. Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

L. Franke.

Altona. Heute Ballmusik,

von 4-7 Uhr Tanzverein, fr. säße,
fünfchen. Th. Förster.

Heute von 4 Uhr an

Hamburgs. Ballmusik,

von 5-8 Uhr Tanzverein.
Morgen v. 7-12 Uhr Tanzverein

zu 80 Pf. Entree frei. H. Wehl.

Goldene Sonne.

Heute von 5, morgen von 7 Uhr an Ballmusik. E. Schuster.

Körnergarten.

Tanzmusik Sonntag v. Montag. Anf. 6 Uhr.

Von 4 Uhr an frische Blümchen. E. Hörenz.

Brabanter Hof. Heute großes Kirmesfest.

Morgen von 6-10 Uhr Tanzverein.

frischer Tanzverein. H. Engel.

Tonhalle.

Heute und morgen

Kirmes - Feier.

Ballmusik, Sonntag von 4-7 Uhr Tanzverein.

Diverse Kirmesspeisen,

selbstgebackenen Kuchen.

empfiehlt Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Ernst Geipel.

Wirtshaus den 8. d. Ball des Vereins Unisono.

Gingang
v. d.
Straällee Schüren-
platz 16.

Trianon.

Hente Sonntag
Zwei Concerte
von Herrn Musikkirector
A. Trenkler

mit der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments
Nr. 101, „Major Wilhelm“.

I. Concert II. Concert

Aufgang 1 Uhr. Entrée 50 Pf. Aufgang 1½ Uhr.

Einzelne Abonnement-Billets sind im Materialgeschäft von
Emil Uhlmann, Straällee 36, im Alberthof zu haben.

Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarengeschäft von
Otto Petschke, Badergasse 6, zu haben.

Königl. Belvedère der Brühl'schen Terrasse.

Heute 2 Concerte

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn Erdmann Puffholdt.

I. Concert 1 Uhr. II. Concert 1½ Uhr. Entrée 50 Pf.

Morgen Concert ohne Tarifzettel. Aufgang 4 Uhr.

Herr Theodor Flebiger.

Restaurant Königl. Belvédère der Brühl'schen Terrasse. Winter-Saison 1876/77.

Concerte:
Sonntags: Zwei Concerte, Aufgang des ersten 4 Uhr, des
zweiten 1½ Uhr.
Montags: Concert ohne Tabakrauch, von 4 bis 8 Uhr.
Dienstags: Kein Concert.
Mittwochs: Abend-Concert, von 7 bis 1½ Uhr.
Donnerstags: Kein Concert.
Freitags: Grosses Singtonia-Concert mit verstärktem Or-
chester, Aufgang 7 Uhr.
Sonnabends: Abend-Concert, Aufgang 7 Uhr.

Gleichzeitig empfehle ich die Localitäten des kgl. Belvédère
zur Abbaltung von Feierlichkeiten, grosseren und kleineren Ge-
sellschaften, Hochzeiten und Ballen, mit eventueller Benutzung
der Kapelle des Hauses.

Restaurant zu jeder Tageszeit, von Mittags 12½ Uhr an.

Concert à 3 Mark aufwärts und à la carte. Abends warme
Speisen à la carte bis 11 Uhr, besonders zur Benutzung den
gediegen Theatergästen empfohlen.

Separat-Dinner und Suppers werden ohne vorherige Be-
stellung sofort servirt.

Vorzügliche und preiswerthe Weine von den renommirte-
sten Häusern.

Ausgezeichnete Biere aus dem bürgerlichen Brauhause in
Pilsen und der L. Culmacher Exportier-Aktienbrauerei, sowie
Pilsenerisches Lagerbier von anerkannter Güte.

Hochachtungsvoll
Theodor Flebiger.

Lincke'sches Bad.

Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikkirector
A. Ehrlich

mit der Kapelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Rgt. Nr. 100.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. F. Angermann.

Abonnement-Billets, 5 Stück 1 M. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.

N.B. Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarengeschäft von
Herrn Herm. Janke, Spiegelgasse 8a, zu haben.

Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarengeschäft von
Otto Petschke, Badergasse 6, zu haben.

Auch im Cigarengeschäft von Rud. Wölter, Baumgasse 20.

Zu dem Concert Ballmusik.

Grosse Wirthschaft im sgl. Großen Garten.

Hente Sonntag:
CONCERT
von dem Trompetinen-Virtuos u. Stabstrompeter Herrn
Friedrich Wagner

mit dem Trompetenor des R. S. Garderüters-Regiments.

Aufgang 1½ Uhr. Entrée 50 Pf. Ferrario.

Abonnement-Billets, 6 Stück 2 M., an der Kasse.

Einzelne Billets in den Cigarengeschäften der Herren

Herrn. Janke, Spiegelgasse, Rud. Kreitschmar, Georg

Fleg und Herrn. Beeckhoff, Dienstadt im Rathause.

Bergkeller.

Grosses Militär-Concert

(Streichmusik)

von Herrn Musikkirector

C. Werner

mit der Kapelle des R. S. Schiffs-Regiments Nr. 109.

„Prinz George.“ Entrée 50 Pf.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.

Zu dem Concert Ball.

Montag, 6. November 1876, Abends 7 Uhr, im Saale des Hôtel de Saxe CONCERT

Miska Hauser,

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Vallesca Francis
(Clavier), sowie der Herren Armin von Böhme (Gesang)
und E. Krantz (Begleitung).

Programm.

Pietro Nardini.

1) Concert für Violine. Lieder für Bariton.

2) Nocturne (Fis-dur) für Clavier. Chopin.

3) a. Liebeslied für Vio-
b. Abendlied line. Hauser.

c. Ungarische Rhapsodie für Vio-
line. Bach.

5) Lieder für Bariton. Hauser.

6) a. Aria für Violine. Liszt.

b. Tarantella für Violine. Liszt.

7) 12. Rhapsodie für Clavier. Liszt.

8) a. Andante religioso für Violine. Hauser.

b. Schielleme für Violine. Hauser.

Der C. Bechstein'sche Concertflügel ist aus dem Depot
von C. A. Klemm.

Billets à 4 Mark (numerirt), 2½ Mark (unnumerirt) und
1½ Mark (Stehplatz) sind in der Königl. Hofmusikalien-
handlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

Hente Sonntag, 6. Nov. 1876:

Zwei Concerte

von Herrn Kapellmeister
H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Auf. des I. Concerts 4 Uhr, des II. Concerts 7½ Uhr.

Entrée 75 Pf.

Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark bei den

Herren Gustav Weller, Oppoldörswalder Platz 10, O. G.

Schütze, gr. Meißnerstr. 1, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Und im Cigarengeschäft von Rud. Wölter, Baumgasse 20.

Hente Sonntag:

Kirmesfest

mit Concert und Ball

von Herrn Musikkirector

A. Schubert

mit dem Pianoforte der königl. schlesischen Blonniere.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Gebr. Asten.

Hente Sonntag:

Victoria-Salon.

Hente Sonntag, den 5. November:

Zwei Vorstellungen.

Gastspiel der nur für kurze Zeit engagirten

Herren Mayol u. Gebr. Onra.

Zum 5. Male:

Der Flug aus der Kanone,

ausgeführt von Herrn Onra.

Gastspiel der Geschwister Rommer, genannt „Die

Zingvögelchen des Südens“ in ihrer schwäbischen

Nationaltracht.

Gastspiel des Charakter-Komödien-Herrn Stange sowie

verschiedenster Spezialitäten u. des geliebten Minstrelens.

Gassenöffnung zur 1. Vorstellung 8 Uhr, Auf. 4 Uhr,

halbe Preise.

Gassenöffnung zur 2. Vorstellung 6 Uhr, Auf. 7½ Uhr,

gewöhnliche Preise.

Morgen Montag: Erstes Auftreten der Mlle. Marie Caze,

excentrische Tyrolleme de Paris.

A. Thiele.

8. Café in der 1. Etage

mit 6 Billards.

Grosses Tunnel-Restaurant.

Meinholt's Etablissement.

Hente Sonntag den 5. November

zwei Concerte

der Tiroler Sänger-Gesellschaft J. Pitzinger

aus dem Salzammergut.

Mittwoch-Mittag-Aufgang 4 Uhr. Abend-Aufgang 7½ Uhr.

Entrée 50 Pf.

Hente Sonntag:

Bergkeller.

Neustadt, Rhönitzgasse 8.

Hente Concert und Verstellung der Gesellschaft Döring-

E. Fabian.

Das heutige Blatt enthält incl. der hellentrichischen

Sonntags-Beilage und des Bühnen- u. Freudenbl.

(welches Thunde vorher n über erscheint) 20 Seiten.

Der Hilfs-Verein

wiederholt die bezügliche Bitte, die für seine Verkaufsausstellung
mit nachfolgender Verlotung ihm freundlichst zugesandten mit-
thilflichen Gaben genügend recht bald und spätestens bis zum 24.
Okt. an eine der nachgenannten Vorsteherinnen abgeben lassen
zu wollen.

Herr Kammerherrin v. Boxberg, Wallstraße 33.

Herrn Kammerherrin v. Marian, Annenstr. 7.

Bürgermeister Dr. Kübel, Annenstr. 19.

Walter v. Bodenhausen, Wallstraße 4.

Kammerjäger Tiechatscheck, Wallstraße 7.

Gräfin v. Glümer, Goethestr. 28.

v. Abendroth, Goethestr. 2.

Herr Oberstleutnant Verlorenkow, Alterstr. 1, Bl. D. 2.

Herrn Hauptmann Hanemann, Chemnitzer Str. 6.

Zugleich erlaubt man sich ernst um gezielte Abnahme von
Posten a 50 Pf. an dem bereits bekannt gemachten, durch viele
Ausländer bestechende Verkaufsstellen zu bitten.

Dresden, am 5. November 1876.

Das Vereins-Directrium.

Der Frauenverein zur Fortbildung unbemittelter Mädchen

eröffnet auch in diesem Jahre am 5. d. M. in einem gutlich über-
lieferten Zweile der Ausstellungssäale auf der Brühl'schen Terrasse
einen dreitägigen Verkauf, der in seiner Räthlichkeit ange-
fertigten Bildersachen, bestehend in einer großen Auswahl

Herren-, Damen-, Kinder- und Unterrocken, Schürzen, sowie
Schürzen, sowie Bottzeug, welche sich durch Solidität

wie Billigkeit auszeichnen. Der Verkauf findet Sonntag von
11-4 Uhr, an den beiden folgenden Tagen von 10-4 Uhr statt.

Gewerbe-Verein.

Haupt-Versammlung

Montag den 6. November, Abends 7½ Uhr.

Tag-ordnung.

Geschäftliche und kleine technische Mitteilungen.

Vortrag des Herrn Dr. H. Düniger: „Wundartliche
Dichtungen aus Mittel-Deutschland“.

Der Verstand.

Finanzielles.

Dresden Röhrte vom 4. November. Die freundliche Stimme der geistigen Väter übertrug sich nicht ganz auf den heutigen Vater. Die Spekulation läuft zu Realisationen und erfolgt der Abschluss des Geschäfts nach vielfachen Schwankungen in fühlbarer Abjähnung, so daß die kaum erzielten Gewinne gänzlich wieder verloren gingen. Berlin lag entweder schwächer und übertrug fast auf allen Gebieten das Angebot die Nachfrage. Ein ähnliches Verträge befindet sich die polnischen Werke. Hinsichtlich führen sich die politischen Verhältnisse noch besser als wir gehofft haben, damit auf allen Seiten eine trühe Reprise eintreten kann. Dem Publizum wenigstens wäre eine solche sehr erwünscht. — Unsere bisherige Worte zeichnen sich durch Gesichts nicht aus. Selbst Sachsen-Röhrte, Meine kleine und überall verbreitet. Von den Bahnen verloren nur Leipzig-Dresden. Bantam did auf Sächsische Lombardbank völlig geschlossen. Desgleichen die Prioritäten. Alles mithin still bei auch die Auction in den Industriepapieren. Gut getragen waren beiderseitig Baltisch Brauhaus und Dresden Strohbut.

Freuden, 4. November. 9.

Gastpapiere, Bonds, 9.

Stadtspapiere, Bonds, 9.



Dresden Puppen-Fabrik,



prämiert in hiesiger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1878.

Größte Puppen- und Spielwaren-Ausstellung.

1000 verschiedene Puppen!

ausgestellt, jede andere: laufende, weinende, schlafende, lassende, lärmende, singende, klavierspielende u. s. w., Höhe von 6 bis 18 cm, an die zu der Größe eines ausgewachsenen Kindes, mit Kleidungsstücken und allen nur denkbaren Reizungen und Gründen, Baba, Mama jährl. u. j. w.

Schrei-Puppen,

mit natürlichen Gesichtern, Cerringen u. s. w., 8 Sou. 15 Pf., 11 Sou. 25 Pf., 15 Sou. 40 Pf., 17 Sou. 50 Pf., 20 Sou. 75 Pf., u. s. w., bis zu den größten.

Patent-Puppen,

unvergleichlich preisgünstig für kleine Kinder zu empfehlen, auch billig, kostet einzeln.

Lauft-Puppen,

springend von 75 bis 180 cm, mit langem Stammhaar von 150 bis 300 Pf. an.

Holzmasse-Puppen

mit ein überwundener Körper, Armen und Beinen, Stoffhaar zum Anziehen, mechanische Augen, Höhe u. j. w.

Gummik-Puppen,

nicht grau, wie gewöhnlich, sondern mehr grauähnlich, gemacht, mit Kinnhaar, ebenfalls gefüllt, Körper u. s. w.

Gekleidete Puppen,

im und auslandischer Charakter: Kroaten, Elsaßer, Südtiroler, Schädeln, Venezianer, Kleiderpuppen, Einweihungen, reizende kleine Mädchen, prachtvolle Madonnen, Maria u. s. w., überall gefüllte Puppen, Höhe von 15 Pf. an.

Kinder-Puppen

in Gartenz zum Anziehen, dabei die verschieden Schnitte in starker Farbe, die Stoffe u. s. w., das Kleidungsstück für kleine Mädchen, ist es sparsamster selbst machen zu lernen.

Zu derselben riesigen Auswahl sind ausgestellt:

Puppenköpfe, Porzellan, Höhe von 3 Pf. an.

Puppenköpfe, weißlich, mit Haar, von 20 Pf. an.

Puppenleiber, fest gearbeitet, auch sog. französische.

Puppenglieder, von Personen, Löwen, weißlich u.

Puppenschnitte, zum Anfertigen der Kleider.

Puppenhüte, neue Regen, Feiertagskronen.

Puppenschuhe, Knöpfe und Schnallen, Handschuhe und Gummis.

Bestellungen nach auswärts werden gegen Nachnahme bestens besorgt.

A. M. A. Flinzer,

Nr. 16 Rumpeschestrasse Nr. 16,

am Berghaus part. und 1. Etage.

2. Geschäft: Freiberger Platz Nr. 24.

Gummi-Waren-Bazars Arnold & Leupolt,

ormal Brandt & Wermuth,

empfehlen zu kaufen:

Gummi-Regen-Mäntel,

als: Regenmantel, Cäcilienmantel, Kindermantel, Kinder-Schal, in 10 verschiedenen Stoffen, welche sehr leicht und durchsichtig sind.

Wasserdichte Stoffe, Unterlagenseide, Unterquinte, Bagatellen, Chirurgisch Sachen, Leichtsche Artikel.

150 Paare französischer und englischer Gummi-Schuhmäntel, Schlossstrasse, Ende der II. Brüdergasse.

Mein Bekleidungs-Geschäft

findet sich jetzt

Lippoldswaldaerplatz 3, unter Freibergervorstadt.

Unter meinem Namen verkaufen und kaufen Spezialwaren

sowie alle noch ansteckenden

Herren- u. Winter-Mäntel

heraus. In jedem Preis 100

Reichstaler an Zögern-Mäntel.

Das Bureau der „Dresdner Zeitung“ und des „Börsen- und Handelsblattes“ befindet sich von jetzt ab grosse Brüdergasse Nr. 4.

Anzeige.

Um mehr auf Reichhaltigste fortzusetzen, überaus großes Lager in

Damen-Kleiderstoffen

auf das möglichst kleinste Maß zurückzuführen und um die Wahl bei Einkäufen zum Beste durch

wirklich billige Preise

zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, von jetzt bis Weihnachten sämtliche neuen Kleider

25 %

billiger, ältere aber für die

Hälften des Werthes

zu verkaufen. Die reelle Durchführung besagter Preisreduktion versichernd, bitte ich die geachte Damenwelt, von dieser erstaunlich billigen Offerie den ausge-

Heinrich Grimm,

11 Wilsdrufferstrasse 11 (Hotel de France).

Die ihrer Giindlichkeit wegen
berühmte Methode

ROBERTSON'S

Mit durch das im Sprach-Collegium seit dreissigen Jahren an vermittelten Schülern sich als unbestritten bewährte Zweck-Methode System schneller als die ältesten Lehrgänge zum Sprachen und spart, zumal beim polyglottischen Unterricht, der dem Sprachstudium ganz besondere Bedeutung hat, das mechanische Auswendiglernen.

Unter beständiger Verwendung des jenen Standes neu Gelehrten der Conversation wird selbst der Anfänger rasch übersetzt, schon so leicht Sprachverstehen erlangt, dadurch baldigst so weit gehoben, schnell Gesprochenes zu verstehen und doch selbst in der fremden Sprache mit Geschickheit ausdrücken, fähig durch diese ausgezeichnete Laerschule gleichzeitig praktisch wie theoretisch geübt werden.

Dieser neue Personen-Sprache und Zeit auf die andere übertragbare Abnehmestunden beschäftigt durchhaber, bis zu 5 Minuten an einer Lokation alle das Collegium gratis thilftheben zu lassen und wird zwei Jahre gültig, so dass die Schüler, die am nächsten Studienjahr verhindert sind, keine Verluste haben.



Die Anmeldungen zu den größeren Zirkeln des Wintersemesters werden bis spätestens Sonntag, den 12. Nov. erbeten.

Damen wie Herren jeden Alters bietet das Collegium engl. u. franz. Anfänger. Conversationssirkel zu fast jeder Tages-u. Abendstunde jetzt in Auswahl.

Monats- u. Kurzstunden (in letzterem Stunde mit drei Teilnehmern ca. 40 Pf.); Solostunden von 185 Pf., Viertelstunden v. 30 Pf./M. an.

Beachtenswerth für Conversationsschüler sind die Achtelkurse, welche zur Hälfte des letztgenannten Betrages, jedoch nur bis zu obigen Datum abgegeben werden.

Sprechzeit tgl. 12—2 u. Abends, auch Sonnt. Vorm.

Das Directorium
des Dresdner Müller- und Sprach-Collegiums.

Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Zu Veranstaltung der Kirchweihfeste in Pillnitz, Laubegast u. Niederwörwitz findet Sonntag den 5. November d. J. folgende Extrafahrt statt:

Von Pillnitz Abend 7. von Klein-Zschaditz-Hofkirch 7.5 von Laubegast 7.15, von Niederwörwitz 7.20, von Zollwitz 7.25, von Blasewitz-Loschwitz 7.40 nach Dresden.

Von Dienstag den 7. November d. J. an werden die Dampfschiffe an den Stationen Klein-Zschaditz, Zollwitz und Waldböhmschen nicht mehr landen.

Dresden, den 4. November 1876.
Der vollziehende Director Hönnack.

Günther & Tieste,

En gros & en détail. 18 Wilsdrufferstraße 18, En gros & en détail.

empfohlen zu billigen Preisen

fertige Wollwaaren,

als: gestrickte Tücher, Damenwesten, Kinderkleider, Gamashen, Pulswärmer, Strümpfe und Socken, Beiläufigen mit dazu passenden Garnen u. c. u. c.

Unterzeuge jeder Art für Herren und Damen, in deutschem und englischem Fabrikat.

Geschäfts-Auflösung.

Gezwungen, mein seit 1869 bestehendes Manufaktur- & Modewaaren-Geschäft Ostern 1877 aufzugeben, eröffne ich den gänzlichen Ausverkauf meines großen, reich mit Neuheiten assortirten Waaren-Lagers.

Moritz Sack,
Schlossstr.- u. Altmarkt-Ecke.

N.B. Sämtliche gültige Coupons vor Neujahr und Ostern 1877 fällig, nehmen ohne Abzug als Zahlung an.

5 Schek
Satz-Narpsen
Sind zu verkaufen. Nähere in Dresden, Antonplatz bei Marie Weber.

Hunde-Verkauf.
Drei alterste alte Hunde, 8 Monate alt, sind zu verkaufen
große Brüdergasse 19, 4 Ar.

Milch
von der Auf wea, täglich 20 bis 30 Liter, ist noch abzunehmen in Alt-Schlesien Nr. 22.

Ein altem, gebild. 1. Mann, Alter 50, gut statur, von treuen, anständigen Charakter, höchst, inst, um seine Freizeit zu verbringen, ist zu verkaufen, irgend welche Verdienstquellen, gegen eine freie Station. Er arbeitet unter W. F. 8000 an der Rud. Mosse, Leipzig.

Seidene Bänder,

troz der bedeutenden Erhöhung der Stücke, noch zu allen Preisen. Seidene Papierbänder, schon von 25 Pf. an, empfohlen.

Günther & Tieste,

18 Wilsdrufferstraße 18,

en gros & en détail.

Totaler Wein-Ausverkauf.

Den Rest meiner Weine, in 22 Sorten bestehend, edler Bordeaux-, Rhine-, und Moselwein, sowie diverse andere bessere und geringere Sorten, brauchbar im wegen bereits vermeisten Stellereien und Niederglassen vollständig zu räumen und zu einem billigen aber festen Preise abzugeben. Die Weine sind gut präsentiert und eignen sich eben beim ersten Verkauf ganz von selbst.

Heinrich Kloss,
7 Landhausstraße 7.

Echte Original-Singer-Nähmaschinen,



deren Güte, durch den enormen Absatz und durch die auf allen Ausstellungen erhaltenen höchsten Auszeichnungen, seit einer Reihe von Jahren glänzend bewährt ist, können jetzt nach geschehener

Preis-Ermässigung

Jedermann mit Recht als die besten und billigsten empfohlen werden.

G. Neidlinger,

Königlich Sächsischer Hof-Lieferant.

Alleiniges Verkaufsstofal nur Badergasse im Bazar.

Emil Hirschfeld's Reitbahn u. Tattersall

Elegante Ausstattung. Coulante Bedingungen.

Unterricht für Damen und Herren zu jeder Tageszeit.

Awendreiten bei Musik und Gasbeleuchtung. Annahme von Pauschalbussen. Verkauf von Reit- und Kugelpferden.

Emil Hirschfeld's Reitbahn u. Tattersall

1 Rossmaringasse 1.

J. G. Seige,
größtes Special-Geschäft

Flanell und Lama

Einem gesuchten Publikum empfiehlt alle in dieser Nachschlagenden Waren in großem Mausoleum, also:

Lama in hundert Farben und neuesten Farbeneinstellungen, in nur solchen Waren, von M. 20 Pf. alte Elle, bis zum schaufen und schwere.

Flanell in Wanzen- und Halbwolle, gestreift und gerollt, **Molton** in allen Farben und Melangens, beste Qualität alte Elle 1 M. 30 Pf.

Fries in weiß, dunkel und diversen Breiten.

Ebenfalls halte mein großes Confectionslager in diesen Artikeln bestens empfunden.

Flanellröcke, tanquettiert in allen Farben, beste Qualität 7 M. 50 Pf.

Beinkleider für Damen von 4 M. 50 Pf. an.

Beinkleider und **Böckchen** für Kinder.

Wollene Hemden von 3 M. 50 Pf. bis zu den schweren.

Da obige Waren geschäftsbildend, Echte Fabrikate sind, so bin ich im Stande, bei billigster Belebung die besten Qualitäten liefern zu können.

Leistungsfähige Dresdner Gewerbtreibende,

welche durch reiche Auswahl der führenden Artikel u. Ablieferung preiswerther Gegenstände als Gewinne dem Publikum etwas zu bieten im Stande sind, können sich, vorstet der Platz vorhanden, dem zu erreichenden Geschäftszwecken.

großen Weihnachts-Bazar

in sämtlichen Räumen der 1. Etage der Waldschlößchen-Stadt-Restoration, nach hoher obrigkeitlicher Genehmigung

verbunden mit Waren-Verloosung, als Anssteller anschließen.

Anmündungen sind bis 8. d. M., Nachmittags von 3-5 Uhr, gefällig zu bewirken.

C. Heinze,

Breitestraße Nr. 11, erste Etage.

Auction.

Kommende Mittwoch, als den 8. Nov. 1876 d. J., Nachmittags von 2 Uhr an, sollen

90 Stück weidesette Schöpse verauktioniert werden. Anhaltpunkt Zeitsehen b. Bauen.

Nitzsche.

Für Schuhmacher

empfiehlt meinen vorzüglichen Aufschliff in Ober- und unter- Leder und kann auch dieses mit Recht, da man in

Dresden nirgends so billig und gut kaufen!

A. Altrock,

Kreuzkirche 10, Ecke der Schulgasse.

Neueste Ehrenpreise:	
1876 August: Leipzig, Wettbewerbs-Exposition mit gold. Medaille.	
1876 September: Philadelphia, Weltausstellung, den höchsten Centennial-Preis.	
1876 October: Dresden, Industrie-Ausstellung, 1. Goldene Medaille.	

1876 October: Dresden, Industrie-Ausstellung, 1. Goldene Medaille.

Neu!

Auf meine ungewöhnlich an-

geborenen

Christbaumfüße

mit mir eine Musik, welche den Christbaum in Wasser haltend seinen Preis grünbleiben ermöglicht, dritte ich gütige Nuträge mit ehehaftig zu schreiben, da sonst deren Ausführung für Vieles doch nicht mehr möglich. Preise gegen Boot oder Nachnahme.

Ludwig Brätsch in Dresden, Christbaumfüße haben.

Damen - Wesen

von Zephyr-Wolle gestrickt, in den neuesten

Fasons.

Stück von 1 Thlr. 5 Mgr. an.

Damen-Mütze,

gestrickt, Stück von 2 Thlr. an.

Concert-Tücher

in allen Farben, Stück von 20 Mgr. an.

Ball-Kragen,

reizende Sachen, Stück von 12 Thlr. an.

Gamaschen

mit Knöpfen, in allen Farben und Größen, empfiehlt in einem großer Aus-

wahl.

Linus Österreich,

Socken- und

Wollwaren-Fabrikant,

Schesselstraße

26.

Amalie Befiermann feiert

J. F. Lustig's Wwe.

5 Schlossstrasse 5, empfiehlt billig

Winter-Mützen,

Negligemützen,

Knaben-Mützen

Herren-Cravatten,

Träger-Handschuhe,

Regenschirme.

Große Auswahl herabge-

setzt diverser

Meiderstücke

von 50-100 an empfiehlt sehr

vorzüglich zahlt zu Weihnachtsgeschenken

Julius Thiele,

Nr. 19 Wallstraße Nr. 19.

Musverkauf

von Rosen, Rosen Blüten u.

zu Blüten-Blüten bei Bertha

Weingärtner, zw. Jungholz,

Carusstr. 25, zw. Alte Haar-

arketten werden nach wie vor

reizend gedeckt.

Geschäfts-

Verkauf.

Der Verkäufer erhält in Schule

verschieden ältere Engages Ge-

schäft, verabdingt, dasselbe zu

verkaufen. Durch Kaufleute aus der Weiber- oder Dienstboten-

zahl von ca. 40,000 Pfund, es

durch Weibergärtner selbst wie

gelegenheit zu einer höheren Erla-

gen, geboten. Preise werden

ca. 1000 Rosen, Haarschleife

und Blüten in Leipzig unter

L. R. 367 erzielen.

Bitte zu notiren:

Zöpfe,

1 Elle lang, von achtzig

gefundene Weihenheil, schau von 1½ M. an.

Und ausgetragenen Haar-

ten von 50 Pf. an.

Nur rechte Bedienung

versichert.

Leo Stroka,

Friseur aus Wien,

nur für Damen.

Wilsdrufferstrasse

Nr. 42, 1. Et.

Eingang Quergasse.



Weinhandlung und Weinlupe

von Gustav Tiedemann,

Sternplatz,

empfiehlt ihr reizend Lager mit

gesetzter Wein, Mosel,

Bordeaux, Ungar,

Spanischer, portugiesischer Weine

u.; sowie bevorzugte Weine

von einem französischen Cham-

pagner u. deutscher Meissner

unter preiswerten, reizend We-

inen.

Weingeschäfte

Mosel- und Rheinweine

von 80 Pf. an pr. Flasche.



General-Depot Dresden: P. Schwarzlose, Schlossstrasse 9. W. Schäfer, Seestrasse 10.

bekannt durch seine vorzüglichen

4-, 5- u. 6 Pf. Zigarren.

Verkauf einzelner Abonnement-

Ville für die Concerte

der Herrn Direktoren Manns-

feld, Ehrlich, Trenkler.

25 0

billiger als in jedem Parfümerie-

laden, deren Blätterzeit tragen

die allgemeine Weihenheilsmi-

rität immer noch sehr geachtet

werden, fand man in unter-

zeichnetem Stabillen leichter

garantierter unter Garanti-

er und gesetzter Arbeit und

einer modernen, scheinbenden

Ära.

Bestellungen nach Mass wer-

den in eigener Werkstatt un-

ter Aufsicht eines tüchtigen

Zuschneiders in kurzer Frist,

auf Verlangen in 12 Stunden,

exakt ausgeführt.

</

Musik-unterricht.

Gin auf dem Dresden Conservatorium gebildeter, gut eingeschulte Gesangsschüler erhalten Gesangs- und Klavierstunden. Solo-Gesang bis zur vollständigen Ausbildung auf Bühne a. Ende Mrz. 2,50, in Cirkeln bis zu 3 Theatervorstellungen a. Personen Mrz. 1,50. Clavierunterricht für Ansässige Mrz. 1,25, für weiter Reiselebende Mrz. 1,50. Wer dritt nach Matrillen mit 24, I. Platz hinauf, abgegeben.

Wein-Verkauf

Montag den 6. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Schlosse zu Siebenleichen:

ca. 2100 Liter roth. Wein.

ca. 400 Lit. weißer Wein u.

ca. 2700 Liter Schieler der 1876er Ernte meistbietet verkauf werden. Die Hälfte des Sammeldebs ist im Durchschnitt ausgebaut u. werden weitere Bedingungen vor der Vertheilung bekannt gegeben, wobei die Weine durch ein Vertheilungsamt bestimmt gesetzt werden.

Verkauf Siebenleichen, am 21. October 1876.

von Miltitz'sche Revierverwaltung. Mankisch.

Für

Kinder!

empfiehlt in Zephyr-Wolle:

Kinder-Kleidchen,
Kinder-Röckchen,
Kinder-Jackchen,
Kinder-Höschen mit Zubehör und Sterne,
Kinder-Mütze,
Kinder-Boas,
Kinder-Händchen,
Kinder-Mützchen,
Kinder-Handschuhe,
Kinder-Schuhe,
Kinder-Strümpfe,
Kinder-Gamaschen,
Kinder-Leibbinden
in Fabrikpreisen.

Linus Oesterreich,
Strumpfwaren-Abstand, Scheffelstrasse

26.

Größte Lüster-Auswahl!

Doppel-Lüster v. 10 Pf.
Einfacher d. v. 15 Pf. an
in verschiedenen Farben.

Größte

Lama-Auswahl

von 110 Pf. an
in glatt, gerieft, carrié und perlmutt.
Wiederverkäufer Engres Preise.

Julius Thiele,
Nr. 19 Wallstrasse Nr. 15.

Größte

Lüstre-Auswahl

von 40 Pf. an
empfiehlt in ganz schöner
Geschäftsbildung, indem die
Stoff das Beste, Prachtliche
und Dauerhafte der Kleider
stoffe vor hier in tragen ist und
überzeugen der Wohle nie unter
werden.

Hochadungsvoll

Julius Thiele.

Cacao-Stücken,
vorzügl. im Preis 125 Pf.
Blotz- u. Kultur-Cacao,
Gesundheits-, Gewichts-, Vanille-,
Zucker, Woll- und Suryan-Gro-
colede a. Pf. 50 Pf. bis 5 Pf.

Bruch-Chocoladen,
bessere Sorten a. Pf. 90, 90 u.
100 Pf. Bei Gummihosen von
10 Pf. — 1 Pf. Bei Leis-
fertungen von 8 Pf. an ent-
sprechenden Rabatten.

Louis Much,
Dresden, Wallstraße 7,
Schloß-Straße 12.

Alle Gattungen
Uhren, Musikdosen
u. s. w. empfiehlt in größter
Auswahl zu wohlfesten Preisen
unter Garantie Th. Schilling.
Urbmacher, Galeriestraße 9.

Schnitzredern u. Bildnisse
in allen Farben u. Größen ver-
tautbillig 2,50, Kosten 27,1

Mittwoch den 1. November a. c.

erdine ich in meinen
definitiven Vocalitäten einen Verkauf

18 Wilsdruffer-Strasse 18

sehr billiger Weihnachtskleider, wodurch besonders erträglich wird eine 200 Stück enthaltende Partie schwerer, wollener, einfarbiger und gestreifter Cheviots

(bedeutendste Saloon-Neubau für Winter-Kostüme, Uniques u. c.).

Meter: 1 Meter = frühere Elle 56 Pfennige

(Rabattionspreis: 2 Meter 30 Pfennige).

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdruffer-Strasse 18.



OTTO FISCHER & Co.
Großes Lager vorzügl.
Nähmaschinen.
WALL-STRASSSE 13.

Nur F Qualität

Aben wir Nähmaschinen zu Haushalt- und gewerblichen Zwecken und verkaufen selbige zu billigen Original-Preisen. Unsere anerkannt vorsichtigste

patentirte Singer-Nähmaschine

mit den neuesten und vollkommensten Apparaten und Vorrichtungen erfreut sich einer neuen, ausmührenden Ausbildung und ist nur erwähnt, daß unsere Elektroten pro Jahr 15,000 Stück einzige Nähmaschinen fabrikieren und absetzen.

Bei nächster Ausstellung geben wir Maschine ohne Preisänderung mit 6 Meter vor.

Monat Abstellung ab.

Großes Lager Handwerker-Maschinen aller Systeme

von Chr. Mansfeld in Leipzig und Knoch in Saalfeld u. s. w.

Otto Fischer & Co.,

Wallstrasse 13,

am alten Polytechnikum.

Cotillon- Orden,
Kopfbedeckungen,
Touren,
Stellagen

elancer Rabatt empfiehlt billige

H. Mohr & Comp.,

Dresden-Alstadt, Kreuzstrasse 17.

für Gener-Arbeiter.

Blasenbalge (Schmalzalmen) und renommierte Arbeit sind
in 7 Stücken am Lager und werden unter Garantie zu Rabatt-
preisen verkauft.

E. Leinert, Tonnenstrasse 88.

Für den Herbst!

Im Auftrage des Elsterer Schuh-Habifanten verkaufe
ich elegante Damen-Schuhstücke von Halbdress und
Doppelschuhen (garantiert wasserfest) für 5 Mark 25 Pf.

Elssäßer Schuh-Bazar,
Ecke Pillnizer- und Circusstrasse.

Schlesische Taselbutter,

Ia. Emmenthaler- und
Ia. Limburger Käse,

neustes Prob. u. Taselbutter,

Türk. Pflaumen und

Pflaumenmus,

Brab. Sardellen,

Franz. Capern,

russ. Zuckerschoten,

Würfelzucker 52 Pf.

bei 5 Pf. 50 Pf. pro Pf.

ganz, u. gem. Zucker

je nach Qualität billiger,

Kaffee pro Pf. zu 110, 120,

130, 140, 150 und 160 Pf.,

als besondere preiswerte

d. Neigherry - Kaffee

a. 140 Pf. empfiehlt

Moritz Engert,

Leipziger Vorstadt.

Zäglicher großer Ansverkauf

von

Winter-Paletots für Herren

aus den feinsten wohlen und

dekorativen Stoffen, deren

reicher Wert 12, 18, 20 bis 30

Thaler, jetzt jezt nur im Au-

verkauf 6, 7, 8 und 9 Thaler,

die feinsten Stadt-Gremiate

10, 12 bis 15 Thaler, ebenso

Winter-Anzige, Bein-

kleider, Juppen, Schlaf-

röcke und Reisemantel zu

auffallend billigen Preisen.

S. H. Bammer

& Co.

8 Frauenstrasse 8,

Ecke der Galeriestraße,

Gingang Frauen- und Ga-

leriestraße.

—

Ein Pianino,

noch wie neu, leicht verziert

in 115 Thaler, sowie ein zu es-

Pianoforte in 45 Thaler zu ver-

kaufen Seestrasse 2, 2.

Bornholmer Heringe

(mit Milch u. Rogen), a Schok
2 Pf., in Tonnen bedeutend
billiger, empfiehlt
M. A. Reissig,
Galeriestraße Nr. 24.

Lebende Schildkröten,

neue Sorte, das Ei zu 80
Pf., sowie sehr italienische
Goldfische in lebendiger Farbe
empfiehlt ein groß & en de-
tail die Galanteriewaren-
Handlung von

F. G. Petermann
in Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Für Frauen!

Rue 17½ Mgr. das Paar
warme praktische
Unterbeinkleider

für Frauen
empfiehlt

Clemens Birkner,
Schreiberstrasse 19.

Zu dem billigen Preise von
nur 12½ Mgr.

empfiehlt
eine vorzüglich haltbare
Unterhose

für Herren
Clemens Birkner,
19 Schreiberstrasse 19,
Strumpfwaarenfabrik.

Gute getragene Kleidungsstücke

vorzüglich Winter-Paletots,
sind billig zu verkaufen

Galeriestrasse 17, II.,

im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

30-40 Schok

schones, reines und langes Mo-
genstrich (Kleiderdruck) ist seit
Jahrs 1875 in Dresden und verkaufen.

lieferung wöchentlich 1000 Pf.
Gute Dienstleistungen bitte
empfiehlt nicht unter Stroh-
Lieferung in der Rep. d.
V. niedergeladen.

Wasser- und Gas- Leitungen

erhält unter Garantie.

Gasleuchter

zu jeder Lampe zu verkaufen
billig H. Liebold, gr. Arch-
gasse 4, vorr. und 1. Etage.

43

die Krene aller 4-Pfennig-
Zigarren, zu 5, 6 und 8 Pf.
ausgezeichneten Marken. G. War-
schauer, gr. Blaumarkt 16,
Mailliacia, sehr beliebt,
100 Stück 4 Pf. 30 Pf.

Gartnertreide

wollene Socken,
das Paar nur 50 Pfennige,
wollene

Frauenstrümpfe,
das Paar 90 Pfennige,
empfiehlt

Clemens Birkner,
Schreiberstrasse 19.

Brumata- Leim

zur Verstärkung des Vorhangs-
teiles, des Blauenvorhangs und
der Obstblättern empfehlen

Weigel & Zeh,

Marienstrasse 26.

Stein- und Braunf

En gros. Ernst Zscheile, En détail.

billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren,

Hauptgeschäft: 13 Scheffelstrasse 13,

vom Altmarkt aus linke Seite,

empfiehlt ein grosses Lager von Neuheiten für die kommende Weihnachts-Saison

einer geneigten Beachtung.

Durch den bedeutenden Aufschwung, dessen sich mein Geschäft seit Jahren erfreut und den grossen Umsatz ist es mir möglich geworden, *direct* meine Gülfäule an den bedeutendsten Plätzen Deutschlands, Frankreichs und Englands zu machen, und bin ich daher in der Lage, daß mich beeindrucktes Publikum auf das **billigste** und **äusserst billigste** zu bedienen.

Täglich treffen grössere Sendungen für die Weihnachts-Saison ein, so dass ich dadurch im Stande bin, jeden Wünschen der milde beehrenden Käufer gerecht zu werden und erlaube ich mir, zur Erleichterung der Wahl von Geschenken nachstehenden **Preiseourant** vorzulegen.

8 für:

- 3 Pf. 1 vergoldeter Kragenknopf.
- 5 Pf. 1 Badekind aus Porzellan.
- 5 Pf. 1 Farbenkasten.
- 5 Pf. 1 Notizbuch.
- 8 Pf. 1 Reiskamm.
- 8 Pf. 1 Trompete.
- 8 Pf. 1 Photographierrahmen.
- 8 Pf. 1 Bilderbuch.
- 10 Pf. 1 Gummi-Staubkamm.
- 10 Pf. 1 Gummimanschettenknöpfe.
- 10 Pf. 1 Wachspuppe.
- 10 Pf. 1 Portemonnaie.
- 10 Pf. 1 quadratische Ohrringe.
- 10 Pf. 1 Gratulationskarte.
- 10 Pf. 1 Mundharmonika.
- 10 Pf. 1 Nadelbüchse.
- 10 Pf. 1 Schachtel Bleisoldaten.
- 10 Pf. 1 Taschenfenerzeug.
- 10 Pf. 1 Schieferkasten.
- 10 Pf. 1 Puppenkopf aus Porzellan.
- 10 Pf. 1 Zeichnenbuch.
- 10 Pf. 1 Uhr mit roter Ziffer.
- 10 Pf. 1 Kleiderraffer.
- 10 Pf. 1 Zahntochter aus Horn mit Ohrenloch.
- 10 Pf. 1 blonde Halskette.
- 15 Pf. 1 Blech-Sparbüchse.
- 15 Pf. 1 Schreibpuppe.
- 15 Pf. 1 Idiotischen Federhalter.
- 15 Pf. 1 politisches Lineal.
- 15 Pf. 1 Spielteller.
- 15 Pf. 1 schwarzes Kreuz.
- 15 Pf. 1 beidlagigen Taschenkamm.
- 20 Pf. 1 Zeugpuppe zum Anziehen.
- 20 Pf. 1 Puppe mit Haaren.
- 20 Pf. 1 Gummifrisirkamm.
- 20 Pf. 1 Medaillon.
- 20 Pf. 1 Baar schwarze Kopfnadeln.
- 20 Pf. 1 Klemmer mit Schnur.
- 20 Pf. 1 Häkel-Etui.
- 20 Pf. 1 Vorhang-Rosette.
- 20 Pf. 1 starke Relfkamm mit Draht durchzogen.
- 25 Pf. 1 vergoldete Uhrkette.
- 25 Pf. 1 Senflöffel.
- 25 Pf. 1 Geduldspiel.
- 25 Pf. 1 Haarbürste.
- 25 Pf. 1 Baar Strumpfbänder.
- 25 Pf. 1 Zahnbürste.
- 25 Pf. 1 Taschenkamm in Glul.
- 25 Pf. 1 Domino-pieli.
- 25 Pf. 1 Baar Wachs-Ohrringe.
- 25 Pf. 1 Baar ff. rothe Perlen-Ohrringe.
- 25 Pf. 1 beidlagiges Notizbuch.
- 25 Pf. 1 Korkzieher.
- 30 Pf. 1 Drahtkörbchen.
- 30 Pf. 1 Kanone.
- 30 Pf. 1 Krenz aus Bergkristall.
- 30 Pf. 1 Feuerzeug zum Stellen.
- 30 Pf. 1 Papeterie mit Inhalt.
- 30 Pf. 1 Trinkflasche.
- 30 Pf. 1 unverdrehbarer Puppenkopf.
- 30 Pf. 1 Brillen-Etui.
- 35 Pf. 1 ff. Ballsfächer.
- 35 Pf. 1 Magnetspiel.
- 35 Pf. 1 Glassstäbzel mit Rort.
- 35 Pf. 1 Strickhaken.
- 35 Pf. 1 gefügtes Photographierrahmen.
- 35 Pf. 1 Aschenbecher.
- 35 Pf. 1 Jet-Araband mit ff. Einlage.
- 35 Pf. 1 Kaffeebret.
- 35 Pf. 1 rote Kindertasche mit Verletzen gestiftet.
- 35 Pf. 1 Garnitur, bestehend aus Brosche, Kopfnadeln, Überlingen, Kreuz u. Medaillon.
- 35 Pf. 1 Wiener Portemonnaie mit Patentenschloß.
- 35 Pf. 1 Garnitur Manschetten- und Chemicettenschnüpfen.
- 35 Pf. 1 Taschenmesser.
- 35 Pf. 1 Lotto-Spiel.
- 35 Pf. 1 gefügtes Puppe.
- 35 Pf. 1 Uhrantofel mit Etikett.
- 35 Pf. 1 Korallen-Halskette.
- 40 Pf. 1 hoher Steckkamm.
- 40 Pf. 1 Hansnur-t aus Leder.
- 40 Pf. 1 mit Koralien-Schmuck.
- 40 Pf. 1 Glocken- und Hammerspiel.
- 40 Pf. 1 Petschaft mit Griff, 1 oder 2 Buchstaben.
- 40 Pf. 1 Eierbecher aus Silberglas.
- 40 Pf. 1 Sammetphotographierrahmen.
- 40 Pf. 1 Puppenfächer.
- 40 Pf. 1 Uhrhalter unter Glasglöse.
- 40 Pf. 1 Cigarren-Etui aus Leder.
- 40 Pf. 1 Baukasten.
- 45 Pf. 1 Nährstein aus Marmor.

8 für:

- 45 Pf. 1 Goldfischnetz.
- 45 Pf. 1 Kinderklapper.
- 50 Pf. 1 Dugend ff. Sechster Patentstahl-Esslöffel.
- 50 Pf. 1 Strickhäubchen.
- 50 Pf. 1 Goldfisch.
- 50 Pf. 1 Briefhalter mit Feder.
- 50 Pf. 1 Nagelbürste.
- 50 Pf. 1 Talmi-Manschettenknöpfe.
- 50 Pf. 1 idiotischen Serviettenring.
- 50 Pf. 1 Baar rote Hosenträger für Knaben.
- 50 Pf. 1 beidlagiger Uhrhalter 3. Aufhängen.
- 50 Pf. 1 Guummifigur.
- 50 Pf. 1 Serviettenkelle.
- 50 Pf. 1 Fenerzeug aus Marmor zum Stellen.
- 50 Pf. 1 schwärztes Krenz mit blauer Auslage.
- 50 Pf. 1 Lampenuntersetzer aus Leder.
- 50 Pf. 1 ff. imit. Bernstein-Halskette.
- 50 Pf. 1 ff. imit. Brillant-Busennadel.
- 50 Pf. 1 Puppenschmuck.
- 50 Pf. 1 klobig. Fenerzeug zum Stellen.
- 50 Pf. 1 Puppe im Bettchen.
- 50 Pf. 1 Schreibmappe.
- 50 Pf. 1 Talmi-Ring.
- 50 Pf. 1 Gürtel aus Leder.
- 50 Pf. 1 Guummischwimmypuppe.
- 50 Pf. 1 Harlequin.
- 50 Pf. 1 Vextr-Glas.
- 50 Pf. 1 Kleiderschoner.
- 50 Pf. 1 Schleppenträger.
- 50 Pf. 1 Cigarren-Spitzen-Sammler.
- 50 Pf. 1 Blech-Omnibus.
- 50 Pf. 1 Blech-Reifen.
- 50 Pf. 1 Cubus-Spiel.
- 50 Pf. 1 Silberoxyd-Uhrkette.
- 50 Pf. 1 Blech-Schreibzeng.
- 50 Pf. 1 Bronze-Nadel-Etui.
- 50 Pf. 1 Zuckerschale aus Silberglas.
- 50 Pf. 1 Metalltafel.
- 60 Pf. 1 Schreibzeng aus Guhellen.
- 60 Pf. 1 ff. imit. Schildp.-Kopfnadeln.
- 60 Pf. 1 Kopfbürste.
- 60 Pf. 1 Maftsch Schablonen 3. Wäscheschlüsseln.
- 60 Pf. 1 Klapperstorch.
- 60 Pf. 1 geübte Wandfeuerzeug.
- 60 Pf. 1 Buchsbahn-Tintenzeng 3. Glint.
- 60 Pf. 1 Photographic-Album.
- 60 Pf. 1 prächtlichen Eieröffler.
- 60 Pf. 1 Jet-Uhrkette.
- 60 Pf. 1 ff. gefügtes schwatz. Damenketten.
- 60 Pf. 1 Chatonille.
- 60 Pf. 1 Gesellschaftsspiel.
- 60 Pf. 1 Schachtel Christbaum-Schmuck.
- 60 Pf. 1 Aschenbecher aus Holz.
- 60 Pf. 1 Brieftasche aus Leder.
- 60 Pf. 1 Eiterühr.
- 60 Pf. 1 ff. Manschettenknöpfe m. Leder.
- 60 Pf. 1 Messerbänkchen aus Neufilber.
- 60 Pf. 1 Rettsfeder.
- 60 Pf. 1 Reisszeng auf Karte.
- 65 Pf. 1 Taschenbürste mit Etikett.
- 65 Pf. 1 Talmigold-Uhrschlüssel.
- 75 Pf. 1 gefügter Handspiegel.
- 75 Pf. 1 Cigarren-Etui aus Leder.
- 75 Pf. 1 Aschenbecher aus Marmor (Vofen-furm).
- 75 Pf. 1 Zerlegibild.
- 75 Pf. 1 gefügte Console.
- 75 Pf. 1 zweihändige Wachspunktkette.
- 75 Pf. 1 Briefbeschwerer mit Sigur.
- 75 Pf. 1 polierten Handspiegel.
- 75 Pf. 1 vergold. Serviettenring 3. Etikett.
- 75 Pf. 1 Schnupftabakdose.
- 75 Pf. 1 Ledermanschette mit Leder.
- 75 Pf. 1 Garnwickler auf Postament.
- 75 Pf. 1 Federwischer.
- 75 Pf. 1 Fächer-R-Chatellaine.
- 75 Pf. 1 gefügtes Rauchservice.
- 75 Pf. 1 Musikmappe.
- 75 Pf. 1 Büchermappe.
- 75 Pf. 1 Taschen-Tintenzeng aus rotem Leder.
- 75 Pf. 1 Nadelkissen mit ff. Malerei.
- 75 Pf. 1 Hausschlüssel-Etui.
- 75 Pf. 1 prächtiges Notizbuch, enthaltend 4 Etikettetabs.
- 75 Pf. 1 Notizbuch nebst Blätternfarntäschchen.
- 75 Pf. 1 reizende Kammkästen.
- 75 Pf. 1 Shills-Ring.
- 75 Pf. 1 Schreibmappe mit Einrichtung.
- 75 Pf. 1 Baufhorn-Manschettenknöpfe mit Buchstaben.
- 75 Pf. 1 Busennadel aus Tarn.
- 75 Pf. 1 Bücherträger aus Eisen.
- 75 Pf. 1 Portemonnaie (Aufschrift: Nähe immer, letzte Zeit nimmt).
- 75 Pf. 1 Messerkorb.

8 für:

- 75 Pf. 1 Haarbürste mit Spiegel.
- 75 Pf. 1 Berlin.-Bonbonniere.
- 75 Pf. 1 Leuchter aus Silberglas.
- 75 Pf. 1 Blumenvase aus Silberglas.
- 85 Pf. 1 Photographic-Album mit Bild zu 50 St. Bilder.
- 85 Pf. 1 Strickhäubchen aus Seite.
- 85 Pf. 1 originelle Wackelfigur.
- 85 Pf. 1 Tischglocke aus Metall.
- 85 Pf. 1 Knaulbecher aus Marmor.
- 85 Pf. 1 geübter Knaulbecher.
- 85 Pf. 1 Nussknacker aus Stahl.
- 85 Pf. 1 schottisches Et mit Inhalt.
- 85 Pf. 1 Serviettenring a. Leder 3. Stiferei.
- 1 Pf. 1 Portem.-Täschenchen m. Setze.
- 1 Pf. 1 orbytisch Medaillon.
- 1 Pf. 1 Baar Patent-Hosenträger.
- 1 Pf. 1 gedrehter Handschuh-Kasten.
- 1 Pf. 1 gedrehter Chatouille.
- 1 Pf. 1 Brieftaschen-Kästchen.
- 1 Pf. 1 geübter Uhrhalter 3. Stellen.
- 1 Pf. 1 Brieftaschen-Album.
- 1 Pf. 1 Flacon mit Metallen a. Marmglas 3. Anhängen.
- 1 Pf. 1 Photographic-Album in Sammet.
- 1 Pf. 1 Uhrhalter a. Alabaster 3. Stellen.
- 1 Pf. 1 gefügter Schlüsselhalter 3. Etikett.
- 1 Pf. 1 Federträger a. Guittier.
- 1 Pf. 1 Uhrhalter a. Alabaster 3. Anhängen.
- 1 Pf. 1 Kannen-Untersetzer.
- 1 Pf. 1 Atrappe (3. 4. 1 alte Cigarett 12.)
- 1 Pf. 1 Wachsmengel.
- 1 Pf. 1 Kleiderbürste.
- 1 Pf. 1 Necessaire mit Einrichtung.
- 1 Pf. 1 Portemonnaie mit Etikett.
- 1 Pf. 1 Dyo. ff. Britann. Coffee-Löffel.
- 1 Pf. 1 Dyo. Christbaum-Leuchter.
- 1 Pf. 1 Portemannaie in Sammet mit Metallbügel.
- 1 Pf. 1 Damenköbchen a. Strohgeflecht.
- 1 Pf. 1 breit. Uhrband m. Lahnbehalde.
- 1 Pf. 1 Cabine-trahmen in Sammet.
- 1 Pf. 1 Arbeitskasten.
- 1 Pf. 1 Pistolenfeuerzeug.
- 1 Pf. 1 Schreib-Garnitur.
- 1 Pf. 1 Sammettäschchen an den Gürtel zu hängen, mit Kettenkain.
- 1.20 Pf. 1 Maus mit Überwerk.
- 1.25 Pf. 1 Talmi-Medaillon.
- 1.25 Pf. 1 Marmor-Briefbeschwerer.
- 1.25 Pf. 1 Draht-Brodkorb.
- 1.25 Pf. 1 Kinderschürze.
- 1.25 Pf. 1 Pröbelspiel (Holz u. Kortarbeit).
- 1.25 Pf. 1 Reisszeng in Glul.
- 1.25 Pf. 1 Damentasche aus Leder mit vergold. Ring.
- 1.25 Pf. 1 Knaulstecher aus Marmor.
- 1.25 Pf. 1 Patent-Taschen-Tintenzeng.
- 1.25 Pf. 1 Chatonille mit Einrichtung.
- 1.25 Pf. 1 Margarethen-Tasche.
- 1.25 Pf. 1 Spiegel (Zauberkäfigar).
- 1.25 Pf. 1 Serviettenring mit Etikett.
- 1.50 Pf. 1 Trompete mit 4 Mappen.
- 1.50 Pf. 1 Posavne.
- 1.50 Pf. 1 ff. Porzellan-Leuchter.
- 1.50 Pf. 1 Eisenbahn mit Überwerk.
- 1.50 Pf. 1 Cig.-Etui m. Etikett u. vergr. Bild.
- 1.50 Pf. 1 Bucherträger aus Leder.
- 1.50 Pf. 1 Sammet - Cigarren - Etui mit vergold. Ring.
- 1.50 Pf. 1 gefügte Console.
- 1.50 Pf. 1 vergold. Muschel-Etagère.
- 1.50 Pf. 1 Handtuchhalter.
- 1.50 Pf. 1 Ziege mit Fell u. Stimme.
- 1.50 Pf. 1 Schaf mit Fell u. Stimme.
- 1.50 Pf. 1 Talmi-Träning.
- 1.50 Pf. 1 Krystallgl.-Briefbeschwerer.
- 1.50 Pf. 1 Schulranzen aus Leder.
- 1.50 Pf. 1 ff. Ballsfächer m. Schwanz belegt.
- 1.50 Pf. 1 Portem.-Täschenchen mit Setze in Sammet.
- 1.75 Pf. 1 Krystallglas-Thermometer.
- 1.75 Pf. 1 Werkzeug-Kasten.
- 1.75 Pf. 1 Federständner nebst Bildern.
- 1.75 Pf. 1 Brieftasche aus gutem Leder.
- 1.75 Pf. 1 ff. Baufhorn-Medallion.
- 1.75 Pf. 1 Talmi-Schmuck.
- 1.75 Pf. 1 Schreibzeng aus Alabaster.
- 1.75 Pf. 1 Hund mit Fell, bellend.
- 1.75 Pf. 1 Thermometer (Säule a. Alabast.
- 1.75 Pf. 1 Schlüsselhalter aus Marmor.
- 1.75 Pf. 1 Elfenbein-Thermometer.
- 1.75 Pf. 1 ff. Wachspuppe m. Haaren.
- 2 Pf. 1 ff. lederner Schnauengurtel.
- 2 Pf. 1 Baar ff. Kopfnadeln mit Behang.
- 2 Pf. 1 Feuerspritze (Spielzeug).

8 für:

- 2 Pf. 1 ff. edle Meerschaumspitze 1. Glul.
- 2 Pf. 1 Portemonnaie aus gut. Bilderei.
- 2 Pf. 1 große Schultasche aus Leder.
- 2 Pf. 1 Bonquethalter mit Verletzen besetzt.
- 2 Pf. 1 gefügtes Lesepult.
- 2 Pf. 1 Laterna magica.
- 2 Pf. 1 eingelijige neue Combinations-Stampille zum Selbstdrucken.
- 2.25 Pf. 1 ff. Porzell.-Kopfnaudel.
- 2.25 Pf. 1 großer Leuchter aus Marmor.
- 2.25 Pf. 1 Garnwinde.
- 2.25 Pf. 1 Alabaster-Schreibzeng, durchbroben.
- 2.50 Pf. 1 Thermometer (Säule a. Alabast.
- 2.50 Pf. 1 Reisetasche aus Dril.
- 2.50 Pf. 1 Eierbehälter (1 Henne darstellt).
- 2.50 Pf. 1 2 Et. Sekretäufiguren.
- 2.50 Pf. 1 ff. Horn-Obstmesser.
- 2.50 Pf. 1 Cigarren-Tasche mit Glas-Abdeckplatte.
- 2.50 Pf. 1 Puppe, Paya u. Mama Fred.
- 2.50 Pf. 1 ff. Nickel-Uhrkette.
- 2.50 Pf. 1 ff. Britannia-E-schlüssel.
- 2.50 Pf. 1 edlen double-goldenen Trauring.
- 2.50 Pf. 1 gefügtes Fußbänkchen zum Zusammenlegen.
- 2.75 Pf. 1 elegante Butterdose.
- 2.75 Pf. 1 comrl. Goldfischhalter.
- 2.75 Pf. 1 Cigarren-Kasten.
- 3 Pf. 1 edle Talmigold-brücke.
- 3 Pf. 1 edlen double-goldenen Ring mit Stein.
- 3 Pf. 1 edlen double-goldenen Trauring.
- 3 Pf. 1 gefügtes Fußbänkchen zum Zusammenlegen.
- 3 Pf. 1 Löffel- oder Messer- u. Gabel-Kasten 3. Etikett.
- 3 Pf. 1 mit Brillantnadel, edel Silber gel.
- 3 Pf. 1 Dyo. prima neußil. Kaffeeklößel.
- 3 Pf. 1 gefügter Journalmappe 3. Etikett.
- 3 Pf. 2 Et. Metall-Leuchter m. Figuren.
- 3 Pf. 1 Gürtel-Tasche aus Leder.
- 3 Pf. 1 lange Halskette.
- 3 Pf. 1 Theekasten.
- 4 Pf. 1 ff. eingerückte Nähscatulle.
- 4 Pf. 1 große Markttasche aus Leder.
- 4 Pf. 1 ff. Talmischmück mit Steinen.
- 4 Pf. 1 gefügter Toilettenspiegel.
- 4 Pf. 1 Rauchsere in Form einer Campanierflasche-Garnit. sehr geschmackvoll.
- 4.50 Pf. 1 Krystallglas-Briefbeschwerer mit Malerei.
- 4.50 Pf. 1 Taschenentzugsbox aus Leder.
- 4.50 Pf. 1 edlen gold.-double Trauring.
- 4.50 Pf. 1 ff. Brillant-Ohrringe, edel Silber gelagert.
- 4.50 Pf. 1 Damenschürze.
- 4.50 Pf. 1 edel major gold. Ring.
- 4.50 Pf. 1 Obstmesser-Ständer aus Alabaster, 3. Et. Meister.
- 4.50 Pf. 1 gefügtes Schlüsselhalter.
- 4.50 Pf. 1 türficher Handtuchhalter.
- 4.50 Pf. 1 gefügtes Kartonpresse.
- 4.50 Pf. 1 Toilettenspiegel mit Rahmen.
- 4.50 Pf. 1 ff. Uhrhalter mit Glädelose aus Alabaster.
- 5 Pf. 1 gefügtes Rautisch.
- 6 Pf. 1 Handschuhkasten aus Leder.
- 6 Pf. 1 Talmi-Damenketten mit Quaste.
- 6 Pf. 1 edl. gold. double Medaillon.
- 6 Pf. 1 Garnitur (Brode u. Ohrringe) aus edlem Goldblech.
- 6 Pf. 1 Photographic-Album zu 200 St. Bildern.
- 6 Pf. 1 Pfirsich-Reisetasche.
- 6 Pf. 1 gefügtes Schlüsselschrank.
- 6 Pf. 1 ff. prima Neußil. Esslöffel.
- 6 Pf. 1 gefügtes Puppe.
- 6 Pf. 1 edl. goldene Kreuz.
- 7.50 Pf. 1 Leder-Reisetasche.
- 8 Pf. 1 ff. eingerückte Chatonille.
- 10 Pf. 2 Et. edl. verzierte Leuchter.
- 11 Pf. 1 double-goldenes Armband.
- 14 Pf. 1 Photographic-Album m. Bild.
- 15 Pf. 1 ff. Reise-Necessaire.
- 18 Pf. 1 ff. Perlmutt-Gartel.
- 18 Pf. 1 ff. Bronze-Schreibzeng.
- 20 Pf. 2 ff. Flacons in Glul.
- 20 Pf. 1 große Eisenbahn m. Starf. Überwerk.
- 20 Pf. 1 ff. Drehorgel, 6 Et. Spielend.
- 27 Pf. 1 Cigarren-Tempel mit Rüssel.
- 35 Pf. 1 ff. edler Fruchtschale.
- 50 Pf. 1 ff. Damen-Necessaire mit Bild.
- 150 Pf. 1 großes Musikwerk.

Außer den oben angeführten Artikeln erlaube ich mir besonders die Ausmerksamkeit auf mein **grosses Lederwaaren-Lager** zu richten, als:

Taschen, Kleistätschen, Portemon

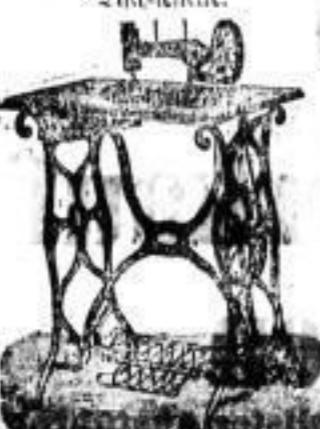
Bei Zahlung von monatlich nur 6 Mark! —

Nähmaschinen

für häuslichen Gebrauch und gewerbliche Zwecke, mit neuester Spulvorrichtung und erhöhtem Nähstelle.

Singer

mit neusten Extraspulen von M. 81-105. —



Singer Medio

23 Cmtr. Durchgangsräum M. 120. —

Singer Cylinder

M. 130. —

Grober & Böker Nr. 19 mit Apparaten und Patent-Spulen M. 100. —

Elastic und Mansfield'sche Schuhmacher-Maschinen, Doppelsteppstich-Handmaschinen von 48 Mark an,

Kettensicht-Maschinen von 27 Mark an.

empfiehlt unter langjähriger Garantie auf nahezu 4000 bisher verkaufte Nähmaschinen, rechnet mit zahlreichen Empfehlungen zur Seite stehen.

C. G. Heinrich, Landhausstr. 14.

Bei hoher Zahlung gewährt ich entsprechenden Rabatt.

Pfannkuchen,

alle Tage frisch in div. Füllung, per Stück 6 Pf., Duhend 60 Pf. empfiehlt Bernhard Franke, vormals Gregor, Breitestrasse 20.

Billige Preisnotirungen

für verschiedenartige Waarengattungen in nur allerbesten Qualitäten:

64 Shirting 15 Pf. — 64 Stangenleinen 25 Pf. — 64 Halbleinen 30 Pf. — bunter Barchent 33 Pf. — bedruckter Barchent 20 Pf. — 54 Doucas 25 Pf. — 124 Bettdecklein 10 Pf. — Handtucher 15 Pf. — 54 Servietten, Dp. 38 Pf. — 104 Tischläufer 11 Pf. — Bettdecken, 4 Ellen lang, 22 Pf. — bunte Gardinen 25 Pf. — 104 Zwirn-Gardinen 30 Pf. — 54 Malt-Gardinen 20 Pf. — 64 Zitz 30 Pf. — Bettzeuge 20 Pf. — leinen Inlett 45 Pf. — 84 Matratzenzettel 70 Pf. — 104 Damast 10 Pf. — 104 Möbelriips 17 Pf. — bunte Tischdecken 20 Pf. — Moirée 30 Pf. — Patent-Summet 50 Pf. — Seidenbänder zum halben Wert! — leinen Taschentücher 12 Pf. — Doppel-Lustro 25 Pf. — 84 Plaidstoffe 60 Pf. — schwarze Kleiderstoffe, nunmehr billige Preise, z. B. 104 Cachemire 10 Pf. — Seidenriips 19 Pf. — franz. Long-Chales 5 Pf. 2 Blt. — Läufer 30 Pf. — Bettvorlagen 20 Pf. — Lampe in 600 versch. Mustern zum halben Wert! — Halb-Lama 20 Pf. — und noch viele Hundert andere Artikel zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. Wiederverkäufern, Schneiderin, Webstühnen hoher Verdienst gesichert!

Siegfried Schlesinger, Webergasse 1. 1 Treppe, erstes Haus der Seestraße.

Zu bitte genau auf Strasse und Firma zu antworten!

Messer, Gabeln, Löffel, Kaffeekräuter



Salt

13. Johs. Schmeißer & Lesser, 13. Webergasse 13.

C. H. Hesse, Tuch- u. Buckskin-Handlung, 22 Marienstrasse 22

Ecke der Margarethenstraße (Mennig's Haus) hält am hiesigen Platze das grösste Lager von Buckskins, s. Heberzicher-Stoffen, Kammgarn-Stoffen, engl. Cheviots, billigen und dauerhaften Buckskins zu Knaben-Anzügen, Reismäntelstoffen, Westen-Stoffen etc. etc.

Gänsmäntel sind ohne Ausnahme aus Fabriken ersten Ranges bezogen und vollständig nadelstiftig. Die Preise sind auf das Billigste calculirt und kann deshalb ein Nachtrag nicht stattfinden.

4 goldene Medaillen. **Liebig** 4 Ehren-Diplome. Company Fleisch-Extract aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur echt, wenn die Etiquette durch jeden Topf nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *J. Liebig*

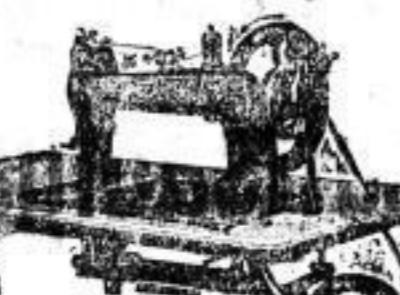
Großes Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren Bräckner, Lampe u. Comp. in Leipzig. Zu haben bei den gebogen Colonial- und Gewürzhändlern, Droghieren, Apothekern u. c.

Die Doppelsteppstich-Nähmaschinen der Herren **B. M. Wanzer & Co.** in Hamilton (Amerika) erhielten auf der Weltausstellung „Philadelphia“ ausser dem Centennial-Preis (internationale Medaille) einen

Höchsten

von keiner anderen Maschine erreichten Preis:

Die goldene Medaille.



General-Agentur:
Dresden, Galeriestrasse 6.

Die Maschinen sind für Familien (zum Hand- und Fußbetrieb), für Damen- und Herrenschneider, Wäschefabrikation und Lederarbeiten. Echt zu haben nur bei

J. H. Meyer jun.,

Hoflieferant.

3 hr verkaufen für 85 Thlr.

3 ein gutes

Pianino,
7 Octav., Eisenplatte, stark im Ton, Accordeon-
häuse, degl. sehr gute

Pianinos

für 125, 135, 145, 150 und
155 Thlr., neu vorzüglich,
einfache kleine

Flügel,

passend für Reiter, Gesang:
vereine oder zur Tanzmauer,
für 45, 65, 85, 135 Thlr., ein
fast neuer Flügel,
von C. Königlich, Hoflieferant
in Dresden, für die
Hälfte des Kostenpreises, degl.
von Breitkopf u. Härtel,
noch unter der Hälfte des
Kostenpreises, für 210 Thlr.,
ein neuer freizeitlicher

Cabinet-Flügel,
Schön Steinway, mit grossem
Verlust, und ein billige, ges-
brauchtes

Harmonium,
neue Pianinos
und

Flügel,

von allen renommierten
Fabriken der Welt, zu billigen
Kaufpreisen, von 165 Thlr., an
ausreichend bis 600 Thlr., unter
bestem Qualität u. Garantie,
empfiehlt billig zu verkaufen
oder zu verleihen

H. Wolfframm,
größtes Piano-Cabinet in
Dresden,
8 Wilhelmsstraße 8.
Weitere gute Klaviere werden
lehr gern mit angenommen.

Ein
Pianoforte,

Tafelform, mit starkem Tone,
elegant und höchst solid ge-
baut, auch ganz vorzüglich
Stimmung haltend, ist für
85 Thlr. zu verkaufen in
der Schule zu Mickten-
Uebigau.

Kronleuchter

für Kirchen, Concert- und Tanz-
häuser fertigt in Bronze u. Zink
bis zu mehreren Hundert
Kilogrammen, sowohl mit Kerzen,
als auch für Petroleum- und
Gasbeleuchtung d. Kronleuchter-
fabrik von Adolf Wagner
in Chemnitz.

Zeichnungen u. Zeichnungen
stehen auf Wunsch gern zu
Diensten.

Kalk-Offerte.

Auerkant vorzüglich Aetzkalk, stets frisch ge-
brannt, offeriert

H. Morgenstern in Schraplau.

Das Instrumenten-Magazin

von W. Gräbner, Breitestrasse 7, empfiehlt Pianinos, Piano-
texte, Harmonium, Dreh-Harmonios, singende Vogel, Musikwerke,
Melodions, Albern, Harmonicas, Violins, alle Sorten Saiten
u. i. w., leichte Zts., und Messing-Blas-Instrumente, Zupfu-
instrumente, Leib-Blasen, Notenatutaten, Billia.

Neuheiten
jeden Genres zu
reellsten Preisen,
erscheinen unaus-
gesetzt.

Die Tapisserie-Manufaktur von **C. Hesse,**

Königlicher Hoflieferant

öffnet von jetzt bis Weihnachten

einen grossen Ausverkauf

von Tapisserie-Arbeiten

und verkauft sämmtliche vorjährige Muster in geschmackvoller Ausführung

zu außerordentlich ermässigten Preisen:

Schuhe schon von 1 M. an.

Kissen schon von 2 M. an.

Tragbänder schon von 1,50 M. an.

etc. etc.

Zephir-, Castor-,
Moos-, Gobelin-,
Crêpe-, Eis- und
Mohairwollen in
allen Farben.
Deutsche, englische u. fran-
zösische Strickwolle billigt.

Stickmuster,
bei Gutnahme der dazu er-
forderlichen Materialien
werden gratis verliehen.

Holz-, Korb- und
Lederwaaren,
zu Stiderie passend, vom
einfachsten bis zum elegan-
testen Genre.

Keine Geschäftsaufgabe resp. Ausverkauf!

aber dennoch bin ich in folge **Partie-Einkaufs (Cassa)**, sowie Extra-Bemühungen im Stande, für gute, reelle und moderne Ware die Preise so billig zu stellen, wie selche in keinem Stab
verkauft werden. Um nun meinen werten Kunden durchaus keine Veranlassung zu geben, die in letzter Zeit massenhaften Ausverkäufe zu beobachten, so viele lärmende am Lager habende
moderne Waren mit nur ganz geringem Nutzen an. — Vorläufige Ware offiziell unter Einführung. — Hoffe daher allen Anfragen meiner werten Abnehmer gerecht zu werden.
Ich empfehle somit mein großes Lager:

wollener u. halbwollener Kleiderstoffe, Châles u. Umschlag-
tücher, Buckskin, Double u. Plüsche, Damen-Tuche u. Lama's,
Krimmer, Astrachan u. Sealskin, Tischdecken u. Kommoden-
decken, Schürzen in Seide, Moiré und Gummistoff, Moiré-,
Stepp- und Filzröcke.

Reiche Auswahl in seidenen und wollenen Cachet, seidenen Taschentüchern, Westen,
Colliers, Cravatten, Nagasaki's und Damen-Cachet.

Franz. und Wiener gewirkte Long-Châles, schwarze und cou-
leurte Seidenstoffe u. s. w.

und bitte bei Bedarf um gültige Veräuflistung.

C. H. Wunderling,

Frdr. Schumann's Nachfolger.

Nr. 11 Altmarkt Nr. 11.

**Schwarze
Seiden - Stoffe**
noch zu altem, niedrigem Preise.
Grosziks, Capotten,
auch für Kinder.

Möbel-Cattun.
Cretonne.
Damast.
Purpur-Zitz.

Nº 9.

Adolph Renner.

Alpacca-Schürzen.

Moiré-Schürzen.

Seidene Schürzen.

Neuheiten
in
Winter-Mänteln,
Taillen-Paletots
und
Jaquettes,
sowie in
Regen-Mänteln,
Morgenkleidern und Costümen
von Filzstoff,
von dem einfachsten bis elegantesten Genre.
Umschlage-Tücher,
Kopf- und Schulter-Tücher.

9 Altmarkt 9

Mein grosses Lager
von
**Damen-
Kleider-
Stoffen**
(Hauptzweig des Geschäfts)
halte ich freundlicher Beach-
tung angelegentlich emp-
fohlen.

AdolphRenner.

Größte Auswahl
**Filz-Röcke,
Stepp-Röcke,
Moiré-Röcke**
schon von 4 M. 50 Pf. an.
Gefütterte Westen
5 Mark.
Tisch-Dekken,
Nähfisch- und Kommoden-
Decken.

Eckhaus der Badergasse.